



Neujahrsempfang der Stadt Freiberg

Verleihung des Bürgerpreises am Sonntag, 8. Januar 2012, in der Nikolaikirche

Zum Neujahrsempfang lädt die Stadt Freiberg auch 2012 wieder ein, am zweiten Sonntag des neuen Jahres: 8. Januar 2012, um 10 Uhr, in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche.

Der Neujahrsempfang ist gleichzeitig der städtische Auftakt zum Festjahr „850 Jahre Freiberg“ und wird dessen Motto „Jahr der Jahrhunderte“ auf vielfältige Art und Weise nachempfunden. Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm wird dem in seiner feierlichen Neujahrsansprache Rechnung tragen und die Mittelsächsische Philharmonie lädt das Publikum musikalisch zu einer Reise durch die Zeit ein.

Traditionell wird anlässlich des Empfanges der Bürgerpreisträger 2011 ausgezeichnet. 43 Personen sind seit 1992 mit diesem Preis geehrt worden.

2012 geht er erstmals an einen ganzen Verein: Die Mitglieder des Dreibrüderschachte e. V. engagieren sich seit langer Zeit für den Erhalt der bergbauhistorisch wertvollen Anlage, zu der das erste und älteste Kavernenkraftwerk der Welt gehört.

Ebenfalls längst Tradition zum Neujahrsempfang: die visuelle Darstellung verdienstvoller Freiburger. So wird auch 2012 auf all jene Freiburger aufmerksam gemacht, die 2011 eine besondere Ehrung erfahren

haben: Ihre Namen und Verdienste bzw. Ehrungen und Auszeichnungen werden auf die große Leinwand projiziert. Damit sollen ihre vielfältigen Leistungen nochmals gewürdigt und zugleich den Gästen des Neujahrsempfanges vor Augen geführt werden.

Ebenso wie diese verdienstvollen Freiburger sind zum Neujahrsempfang Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Kultur, Vereinen und Verbänden eingeladen. Aber auch interessierte Bürger der Stadt Freiberg sind herzlich willkommen. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass Gästen ohne Einladung die Plätze auf der oberen Empore vorbehalten sind.

Mit Open-Air-Party ins Jubiläumsjahr

Start ins Festjahr „850 Jahre Freiberg“: Silvesterparty auf dem Obermarkt ausverkauft

Nur noch wenige Tage, dann fällt mit der großen Silvesterparty auf dem Freiburger Obermarkt der Startschuss für „850 Jahre Freiberg“, dem Jubiläum der Besiedlung der Freiburger Region. Die Großveranstaltung zum Jahreswechsel ist der Auftakt für die vielen Ereignisse, die die Freiburger und ihre Gäste 2012 erwarten. **Die Karten für die Party sind bereits ausverkauft, eine Abendkasse wird es nicht geben.**

Unterhaltung für Groß und Klein, Kunst, Kultur, Wissenschaft und natürlich die ereignisreiche Geschichte der Silberstadt werden das Jubiläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen prägen. Höhepunkte werden unter anderem die Festwoche vom 24. Juni bis 1. Juli mit großer Bergparade, Bergstadtfest und Festumzug, und der Tag der Sachsen mit bis zu 450.000 Besuchern vom 7. bis 9. Septem-

ber sein. Musikfreunde kommen bei Orgel- und Sinfoniekonzerten, den Bergmännischen Musiktagen, der Carmina Burana und unzähligen weiteren Aufführungen auf ihre Kosten. Die mehr als 300 Veranstaltungen finden Sie im Programmheft zu „850 Jahre Freiberg“, das für einen Euro in der Tourist-Information erhältlich ist, oder auf der offiziellen Homepage: www.herz-aus-silber.de



850 Jahre Freiberg - Jung und Alt, gemeinsam den Festumzug gestalten!

Sie sind herzlich eingeladen, am Festumzug 01.07.2012 aktiv mitzuwirken. Sollten Sie Interesse haben, bitten wir um folgende Angaben

Vor-/Nachname..... Anschrift

eMail Telefon Alter

Coupon ausschneiden und im Rathaus an der Infothek oder beim Kulturamt Heubnerstraße 15 abgeben und damit verbindlich Ihre Bereitschaft zur aktiven Teilnahme erklären. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Auf ein Wort

Jahreswechsel

Liebe Freiburgerinnen und Freiburger,



der Lauf der Zeit steht vor allem zum Jahreswechsel immer wieder im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Offensichtlich hängt das mit den Besonderheiten der Zeit „zwischen den Jahren“ zusammen. Das ist die Zeit zwischen Weihnachten und dem 6. Januar. Ihr Ursprung lag zu Beginn der neuen Zeitrechnung im Streit über den genauen Zeitpunkt der Geburt Christi. Seit jeher gelten diese Tage als Phase der Besinnung und des Ausblicks. Abgesehen davon, dass besinnliche Feiertage und die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr auch schon so manchen um die Besinnung gebracht haben, ist das Jahresende aber ja kein wirkliches Ende und das neue Jahr kein richtiger Anfang, sondern nur ein Weiterleben unter dem Eindruck und mit den Erfahrungen der vergangenen zwölf Monate. Für uns bedeutet das im kommenden Jahr eine Zeitreise im Zug der Zeit durch acht Jahrhunderte Stadtgeschichte. Und dabei erwarten uns große Ereignisse. Denn zum Jubiläum „850 Jahre Freiberg“ erinnern wir 2012 mit vielfältigen Veranstaltungen an die Besiedlung des Freiburger Landes. Es gibt guten Grund zu feiern, denn das Silber aus Freiberg brachte Reichtum und Wohlstand für das ganze Land und der „Tag der Sachsen“ ist deshalb auch ein besonderer Höhepunkt in unserem „Jahr der Jahrhunderte“. Ein Herz aus Silber ist Botschafter für unser Jubiläum im nächsten Jahr. Seit über acht Jahrhunderten schlägt es in Freiberg beständig und steht für die Geschichte unserer Stadt. Das Herz aus Silber ist für uns auch ein Symbol für Zukunft aus Tradition. Es steht damit sowohl für das moderne Freiberg, aber auch für das Wesen der Bürger unserer Stadt, die seit jeher stolz auf die eigene Geschichte sind. Sein Pulsieren möge bei allen Herausforderungen und für unser tägliches Miteinander immer wieder bestimmend sein. Bringen auch Sie Ihr Herz ein. Gestalten Sie mit, die Entwicklung im Freiburger Land, in einer Region der Zukunft in Sachsen in Deutschland. Ich hoffe, dass Sie auch zwischen den Feiertagen Zeit zur Besinnung finden, um ein wenig inne zu halten, auch um neue Kraft zu schöpfen für die Aufgaben im kommenden Jahr. Ich wünsche uns allen einen guten Start in das Jahr 2012. Vielleicht sehen wir uns ja zur großen Silvester- Eröffnungsparty auf dem Obermarkt.

Glück auf!

Ihr

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister



Geburten im November

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

31 Geburten kleiner Freiburger gab es im November, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 18 Mädchen und 13 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Chayenne Leticia Che, Celina Michelle, Amelia Lynn, Lena,

Noa Ylvi, Frieda, Maxi, Anna Sophie, Lusi, Frieda, Luise Helga, Hella Mandy, Emma Margareta, Lenja, Amalia, Valentina Sophie, Mia, Weda

Danio Werner, Elias Rico, Peer Leon, Felix, Finn, Elias Finn,

Carl, Till Dario, Lucien, Luka, Luke, Luka Nestor, Nils Samael

Friedensrichter berät Dienstag

Die erste Sprechstunde des Friedensrichters Christian Kluge im neuen Jahr findet am Dienstag, 3. Januar, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 104, neben der Poststelle statt.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats.

Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter Friedensrichter@Freiburg.de.



Jubilare im Januar

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Horst Hickel
Klaus Winterfeld
Klaus Wolf
Hans-Joachim Anker
Herta Fischer
Dr. Bernd Richter
Dr. Elke Zettl
Christel Langer
Hansjochen Gläser
Wolfgang Börner
Dr. Ulrich Dietze
Renate Kühne
Hannelore Richter
Heidmarie Teuber
Johannes Günther
Jürgen Pflüger
Werner Unger
Erika Unger
Dr. Herbert Wendler
Rosemarie Illgen
Gerd Patzig
Reiner Schulze
Helga Urbanczyk
Volkmar Richter
Inge Stahn
Ekkehard Rößiger
Christel Hahn
Wolfgang Heinemann
Monika Rudolph
Gerhard Stahn
Dankfried Trogsch
Helmut Völckel
Ingrid Thomas
Gudrun Bimberg
Klaus-Dieter Köpstein
Erwin Bartz
Karlheinz Dittrich
Volkmar Griesbach
Christine Pfennig
Dieter Abmann
Erika Donath
Rautgundis Gröger
Klaus-Dieter Herrmann
Ursula Löbner
Walter Leonhardt

Ute Illing
Brigitte Heymann
Anneliese Grund
Roland Philipp

den 75-Jährigen

Sigrid Lemke
Rosemarie Lippmann
Christa Zänker
Renate Hoth
Brigitte Zander
Jutta Findeisen
Irmgard Hacker
Christa Heinicke
Rosemarie Wolf
Ursula Adam
Helga Clausnitzer
Renate Achtenberg
Heinz Behr
Karl Fischer
Evelyn Weigold
Helga Löwe
Georg Philipp
Christa Rudolph
Wolfgang Rudolph
Brunhild Bergmann
Klaus-Dieter Jonas
Annemarie Pfüller
Renate Trillhose
Anita Bledau
Günter Boßler
Jutta Striegl
Günter Göpfert
Manfred Duteloff
Manfred Frohs
Dr. Manfred Lawrenz
Edith Schneider
Dr. Werner Willmann
Manfred Heinrich
Inge Ritter
Gerhard Reichl
Helmut Richter
Renate Richter
Werner Wagner
Marianne Wotzlawek
Günter Reßler

Doris Hähnel
Dieter Henke

den 80-Jährigen

Lydia Brinster
Melanie Krause
Lieselotte Süß
Günter Wendler
Brigitte Zimmermann
Dieter Ahlbrecht
Günter Römmler
Dieter Straßburger
Jutta Müller
Christa Duteloff
Brigitte Buchert
Helga König
Elisabeth Schlesinger
Erika Imhof
Winfried Müller
Edith Kulawinski
Helga Schalomon
Sonja Douffet
Ruth Hirsch
Ingeburg Obst
Kurt Borde
Werner Fritzsche
Ilse Gelke
Elfriede Dietrich
Wilhelm Kunze
Horst Speer
Helmut Gottschalk
Rainer Gärtner
Margit Albrecht

den 85-Jährigen

Hildegard Koch
Ruth Schramm
Gottfried Abmann
Ruth Bock
Rosalie Linkeova
Johannes Krönert
Klaus Marzin
Irmfried Gülden
Rudi Linke
Helga Schlicke

Marianne Pöge
Horst Heinze
Günter Uhlmann
Hedwig Arnold
Irene Hempel

den 90-Jährigen

Elisabeth Klemm
Lucie Albert
Lotte Matthes
Dora Ulrich
Lisbeth Weise

den älter als
90-Jährigen
Anneliese Hofmann (91)
Christa Sachse (91)
Dora Wahode (91)
Johanna Heinitz 91
Walter Thetmeyer 91
Liane Kosmala (92)
Heinz Schiffner (92)
Ilse Friederici (92)
Ilse Wende (92)
Erna Börner (92)
Heinz Schaffrath (92)
Gertrud Lehmann (92)
Gilda Barth (93)
Anni Polze (93)
Johanna Fischer (94)
Ruth Querner (95)
Herbert Fröbe (97)
Herbert Weigoldt (97)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Isolde und Klaus-Jürgen Liske
Gisela und Günter Klotke
Ursula und Siegfried Storch
Christine und Horst Müller
Gislinde und Hansjörg Schmidt

Veranstaltungskalender Januar 2012

Esther-von-Kirchbach e. V.

Fischerstr. 28, Tel.: 2 20 10
 2./4. Montag im Monat, 14 Uhr Caférunde
 Dienstag, ab 8 Uhr Kochkurs, ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen
 Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr: Gymnastik
 Zweimal im Monat mittwochs, 10.45 bis 11.45 Uhr: Seniorentanz
 Donnerstag, 9 Uhr: Frühstückstreff

Überregionales Frauenzentrum für Orientierung und Information

Haldenstr. 129 b, OT Zug, Tel.: 7 44 47
 Montag - Samstag lt. Veranstaltungsplan u. nach Vereinbarung geöffnet
 9., 16. und 23. Januar, 9.15 - 11.45 Uhr: Tanzkurs - Bewegungstherapie, 13.30 - 15 Uhr: Kurs Frauenausgleichsgymnastik
 10., 17. und 24. Januar, 9 - 14 Uhr: Frauenstammtisch - Gedächtnistraining
 11. und 25. Januar, 14 - 17 Uhr: Klöppelkurs
 12. Januar, 9 - 12 Uhr: Kreatives Gestalten
 13. Januar 10 - 12 Uhr: Gesunde Kost nach dem Fest
 16. Januar ab 19 Uhr: Bildungsveranstaltung mit HAKA Kunz
 18. Januar, 14 - 18 Uhr: Seniorennachmittag
 19. Januar, 9 - 12 Uhr: Kreativangebote
 20. Januar: geschlossen
 21. Januar; 9.30 - 10.30 Uhr: Lerngruppe für Kinder ab 3 Jahre - Spielen, Lernen, Spaß
 26. Januar, 9 - 12 Uhr: Klöppelkurs
 26. Januar, 9 - 12 Uhr: Kurs Kreatives Gestalten - Patchworktechnik
 27. Januar, 10 - 13 Uhr: „Von UNTEN nach OBEN“ - Kurs für Sozialhilfeempfänger

Mehrgenerationenhaus „Buntes Haus“

CJD Chemnitz Außenstelle FG Tschaiakowstr. 57a, Tel.: 20 13 38
 ■ Verband Freiburger Behinderter und ihrer Freunde e.V.
 ■ CJD „Buntes Haus“, Kinder- und Jugendtreff; 7 bis 16; Herr Starke, Tel.: 20 13 38
 ■ Internetcafé Montag bis Freitag: 9 - 18 Uhr
 ■ Weitere Angebote:

Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr flexible stundenweise Kinderbetreuung bis 6 Jahre
 Montag bis Freitag, 8 bis 15 Uhr Arbeitslosenberatung
 Montags, 14.30 bis 15.30 Uhr: Singen macht Spaß mit den Hinkel-Singers; 17 bis 18 Uhr und 18 bis 19 Uhr: Gitarrenunterricht für Anfänger; 16 bis 17 Uhr: Gitarrenunterricht für Fortgeschrittene; 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr: Entspannungsgymnastik für Frauen; 8.30 Uhr u. 9.30 Uhr allg. Rückenschule, 14 Uhr: Klöppeln

Montags 13.30 u. 18.30 Uhr u. Dienstags 8.15 / 9.30 / 10.45 Uhr: therap. Rückenschule
 Dienstag, 18 - 20 Uhr: Geburtsvorbereitungskurs
 Mittwochs, 8 - 9 Uhr: Gymnastik u. Rückenschule; 13 - 17 Uhr: Fahrradselbsthilfefwerkstatt
 Donnerstags, 10 Uhr: Lesecafé; 9 - 12 Uhr: Rückbildungskurs
 Freitags, 9 - 11 Uhr: Deutschkurs f. Migranten
 4. Januar, 14 Uhr: Patchworkkurs
 Neuanmeldungen für neue Kurse telefonisch

Haus der Begegnung Freiberg

Sozialverband VdK Sachsen e. V./ Kreisverband Mittelsachsen
 ■ Schillerstr. 3, Tel.: 2 36 34
 ■ Begegnungsstätte
 Vereinstreffen, Selbsthilfegruppen, Klöppeln,

Skatfreunde, Spiele-Café u.a.m.
 Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr sowie zu Veranstaltungen und auf Anfrage
 ■ Beratungsstelle VdK Sachsen e. V. Behinderten- und Sozialberatung:
 Tel.: 2 36 34, Fax: 21 10 49

Volkssolidarität

■ Färbergasse 5, Frau Leibelt, Tel.: 26 31 13
 Montag und Freitag 10 - 12 Uhr, Dienstag 9.30 - 15.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag: 10.30 - 15.30 Uhr
 3. Januar, 14 Uhr: Plauderstunde
 4. Januar, 14 Uhr: Wer trifft die meisten Ringe?
 5. Januar, 14 Uhr: „sind Nachtigall sing“, Erinnerung an Evelyn Künneke, UB: 3,50 €
 10. und 24. Januar, 14 Uhr: Sitztanz, UB: 2 €
 11. und 25. Januar, 8.30 Uhr: Frühstücksei - für Sie angerichtet, UB 4 €
 12. Januar, 14 Uhr: Geburtstagsfeier
 17. Januar, 14 Uhr: „Pärchen suchen“ - Das Gedächtnisspiel für jung und alt
 18. Januar, 14 Uhr: Dart-Runde
 19. Januar, 14 Uhr: Fotostunde - die schönsten Fotos aus den Jahren 2008 und 2009
 26. Januar, 14 Uhr: Ortsgruppe Maßschacht
 ■ Külzstr. 11, Frau Zimpel, Tel.: 26 44 26
 Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr
 Wir liefern Mittagessen Tel.: 264426
 Montags, 10 Uhr: Gedächtnistraining
 Jeden 1. Montag im Monat 14 Uhr: Romme
 Dienstags ab 9 Uhr: Reiseklub, Tel.: 244740
 Mittwochs 8 - 9.30 Uhr Gesundheitssport für Senioren (Jahnsporthalle)
 Donnerstags, 13 Uhr: Schach
 Jeden 2. Donnerstag, 9.15 Uhr: Sport & Spiel
 Freitags, 9.30 Uhr: Bewegungstanz, 13 Uhr: Chor, 14 Uhr: Handarbeit
 2. Januar, 14 Uhr: Romme
 3. Januar, 14 Uhr: Treff Ortsgruppe Friedeburg
 4. Januar, 9 Uhr: Stadtausschuss
 9. Januar, 10.15 Uhr: Gedächtnistraining
 10. Januar, 10 Uhr: Sprechstunde Frau Löwenberg, 14 Uhr: Treff OG Oberer Wasserberg
 11. Januar, 14 Uhr: Quartalsgeburtstag
 12. Januar, 9.15 Uhr: Sport & Spiel
 16. Januar, 14 Uhr: Singenachmittag
 17. Januar, 14 Uhr: OG Unterer Wasserberg
 18. Januar, 14 Uhr: Treff der SHG Diabetiker
 19. Januar, 8.30 Uhr: Wir frühstücken gemeinsam!, 13.30 Uhr: Treff Ortsgruppe Bahnhofsviertel
 21. Januar, 9 Uhr: Regionaler Gartenverband
 23. Januar, 10.15 Uhr: Gedächtnistraining
 26. Januar, 9.15 Uhr: Sport & Spiel, 14 Uhr: Treff Ortsgruppe Südkreuz
 30. Januar, 14 Uhr: Filmmachmittag, 1 €

Lichtpunkt e. V.

Paul-Müller-Str. 78, Frau Hutte, Tel.: 76 59 87
 Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr; Donnerstag, 15 bis 19 Uhr: Freiwilligenbörse und Tauschring (freiboerse@web.de)
 Montag bis Freitag, 9 - 12 Uhr, Dienstag, 15 - 18 Uhr: Wohngebietsgebietstreff Friedeburg und Seilerberg (wgtreff@web.de)
 Donnerstag, 12 - 14 Uhr: Wohngebietstreff Wasserberg im Bunten Haus
 Die Sprechzeiten finden alle in der Paul-Müller-Straße statt.
 ■ Wohngebietstreff, Siedlerweg 10
 Mittwochs: 17 - 18.15 Uhr: Bewegungsmix mit 55 plus - noch freie Plätze
 10. Januar, 15 Uhr: Gedächtnistraining
 19. Januar, 13 Uhr: Ausfahrt in die Braunmühle nach Dörnthal mit Führung
 24. Januar, 14 - 17 Uhr: Gestalten von Sandbildern

■ Wohngebietstreff, Paul-Müller-Str. 78
 Montags, 13 - 15 Uhr: Büchertausch
 3. Januar, 15.30 - 17 Uhr: Die kleine Aufbautöpferei - Grundbegriffe des Töpfern
 16. Januar, 18 - 20 Uhr: Tauschring
 17. Januar, 15 - 17 Uhr: Informationsnachmittag zu ehrenamtlicher Arbeit
 24. Januar, 17 Uhr: Dia-Vortrag „Schottland“
 26. Januar, 15 - 17.30 Uhr: Malen und Gestalten mit Acrylfarben und mehr mit Cornelia Riedel, Anmeldung erforderlich!
 ■ Stadtteilstreff Erweiterte Bahnhofsvorstadt, Schillerstr. 3
 Durch Bauarbeiten kann es zu Änderungen kommen. Bitte Aushänge beachten!
 Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr: Sprechzeit
 Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr: Büchertausch
 Dienstag, 14 bis 15.30 Uhr: Tanzend bewegen - zu sich selbst finden!
 Dienstag, 15.30 bis 16.30 Uhr: Internationaler Volkstanz mit Mirella Lohse
 Mittwoch, 11.30 - 13.30 Uhr: Büchertausch
 Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr: Kreatives Gestalten mit Brunhilde Töppner
 2. Januar, 10 - 12 Uhr: Schmökercafé
 4. Januar, 9 - 11 Uhr: Singen für Junggebliebene (Volkslieder a-capella)
 10. und 24. Januar, 18.30 - 20.30 Uhr: Malen und Gestalten mit Acrylfarben für Fortgeschrittene, 2,50 € zzgl. Keilrahmen, Anmeldung notwendig - findet zur Zeit in der Paul-Müller-Str. 78 statt.
 12. u. 26. Januar, 14 - 16 Uhr: Schmökercafe
 16. Januar, 10 - 12 Uhr: Schmökercafe.
 18. Januar, 9 - 11 Uhr: Singen für Junggebliebene (Volkslieder a-capella)
 27. Januar, ab 18 Uhr: Spielereien
 ■ Wohngebietstreff, Wasserberg im Mehrgenerationenhaus „Bunten Haus“
 Montags, außer dem letzten Montag im Monat, 14 - 17 Uhr sowie Dienstags: 15 - 17.30 Uhr: Töpferkurs Aufbautechniken „Ton in Ton“ mit Jutta Trommer
 Donnerstags, 9 - 10.15 Uhr: Bewegungsmix mit 55 plus - noch freie Plätze
 ■ Erbsche Straße 3, Tanzstudio Lohse
 Dienstag, 19.30 - 21 Uhr: Internationale Tanzfolklore mit Mirella Lohse

Jugendtreff „Tee-Ei“

der Ev. Jugend im Kirchenbezirk Freiberg
 Untermarkt 5, Tel.: 3 30 30,
 www.tee-ei-freiberg.de,
 Montag und Mittwoch, 14 bis 21 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 13 bis 21 Uhr, Donnerstag, 13 bis 22 Uhr
 Montag, 16 bis 18 Uhr: AG Kreativ und 19 Uhr: Bowlen im Altstadtbowling: 1 Euro und Sportschuhe mitbringen
 Dienstag, 17 Uhr: Kochtag; 19 Uhr: Sportgruppe
 Mittwoch, 16 bis 18 Uhr: kostenlose Hausaufgabennachhilfe
 Donnerstag, 16 Uhr Schach; 17 Uhr: Tea-Time; 19.55 Uhr: Couch Potatoes
 Freitag, 17.30 Uhr: Fußball in der Bergstiftsgasse

Städt. Kinder- und Jugendkontaktbüro

Beethovenstraße 5,
 Tel.: 4193 810/ 4193 811, Fax: 4193 819
 Dienstag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Städt. Kinder- und Jugendtreff Wasserberg

Karl-Kegel-Str. 8, Tel.: 76 70 72 sowie 273 332 o. 338

Angebote für Schüler ab 12 Jahre
 Dienstag bis Donnerstag: 14 bis 19 Uhr

Sportprojekte der Mobilen Jugendarbeit

Montag, 17.30 bis 19 Uhr: Bolzprojekt in der Sporthalle „C. Böhme“
 Mittwoch, 20.30 bis 22.00 Uhr: Volleyballprojekt in der Sporthalle „C. Böhme“

Diakonisches Werk Freiberg

Petersstr. 44, Tel.: 482 100
 www.diakonie-freiberg.de
 ■ Behindertenberatung
 ■ Betreutes Wohnen für geistig behinderte Menschen
 ■ Allgemeine soziale Beratung
 ■ Suchtberatungs- und -behandlungsstelle
 ■ Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
 ■ Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen
 ■ Frühförder- und Beratungsstelle
 ■ Physiotherapie der Frühförderung
 ■ Familien- und Erziehungsberatungsstelle
 ■ Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
 ■ Wohnungslosensarbeit
 ■ Ambulanter Hospizdienst
 ■ Sozialstation

Deutscher Kinderschutzbund e.V.

Regionalverband Freiberg e. V.
 Friedeburger Str. 15, Tel.: 26 95 50
 Alle nicht mit einem anderen Ort bezeichneten Veranstaltungen finden im Kinder- und Familienzentrum, Friedeburger Str. statt.
 www.kinderschutzbund-freiberg.de
 Eltern-Kind-Gruppen (entspr. dem Alter der Kinder) Mo - Do 9 - 11 Uhr
 Stundenweise Kinderbetreuung 7.30 - 16 Uhr
 Vermittlung von Babysittern, Tel.: 269550
 Elternberatung bei Erziehungsfragen
 Elternbriefe für Freiburger Familien
 Tanzgruppe „Little Pink's“ (ab 6 Jahre) Mo 15.30 Uhr
 Tanzgruppe „Eleve- fantinos“ (ab 4 Jahre) Di 15.30 Uhr
 Angebote der Familienbildung:
 Infos zu ADHS 5. Januar (Terminvereinb.)
 30. Januar, 19 Uhr: Selbsthilfegruppe
 Beratung zu häuslicher Gewalt in Kooperation mit IKOS Chemnitz
 10. Januar, 14 - 18 Uhr (mit Terminvereinb.)
 „Mein Kind hat sich verletzt, was tun?“ Infos zur Ersten Hilfe vom DRK
 16., 25. und 30. Januar, 18 - 21 Uhr (Anmeld. Tel.: 269550) Treff für Alleinerziehende
 16. Januar, 15.30 bis 17.30 Uhr (bitte anmelden!) „Starke Eltern - Starke Kinder“, Elternkurs über 5 - 10 Vormittage für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren (mit Kinderbetreuung)
 Start: 27. Januar, 9 Uhr (Anmeldung, mit Kursgebühr) Aktion „Mit Papa was erleben!“
 Angebot für Väter mit Kindern ab 4 Jahre
 28. Januar, 9.30 Uhr: (Anmeldung bis 25. Januar) „Wie wird die Wäsche glatt?“ im Wäschemangelmuseum von Tobias Neubert

Regenbogenhaus e. V. Das barrierefreie Hotel in Freiberg

Brückenstraße 5, Tel.: 03731 / 79850
 22. Januar: Deftiges zur Winterzeit - die leckersten Kohlgerichte

Verbraucherzentrale

Energieberatung, Borngasse 6
 www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr: Energieberatung.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Freiberg für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 03.11.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

| | |
|--|----------------|
| im Ergebnishaushalt mit dem | |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 79.243.200 EUR |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 81.893.900 EUR |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | -2.650.700 EUR |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0 EUR |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 393.200 EUR |
| - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf | -393.200 EUR |
| - Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf | -2.650.700 EUR |
| - Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf | -393.200 EUR |
| - Gesamtergebnis auf | -3.043.900 EUR |

im Finanzhaushalt mit dem

| | |
|--|-----------------|
| - Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushalts als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.694.200 EUR |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 5.279.700 EUR |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 17.796.000 EUR |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -12.516.300 EUR |
| - Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -10.822.100 EUR |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 4.600.000 EUR |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 163.200 EUR |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 4.436.800 EUR |
| - Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf festgesetzt. | -6.385.300 EUR |

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 4.406.200 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 16.370.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

| | |
|--|-----------------|
| für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 250 vom Hundert |
| für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 370 vom Hundert |
| Gewerbsteuer. | 390 vom Hundert |


§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage festgesetzt.

§ 7

Gemäß der Vereinbarung zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft (Gemeinschaftsvereinbarung) zwischen der Universitätsstadt Freiberg und der Gemeinde Hilbersdorf vom 10.05.1999 wird eine Umlage für den Ergebnishaushalt von 213.900 € festgesetzt.

Freiberg, 27.12.2011


Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Freiberg für das Haushaltsjahr 2011

Die nebenstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 29.12.2011 bis 04.01.2012 in der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 201/202 zu folgenden Öffnungszeiten aus:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freiberg, 27.12.2011



Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister



Öffentliche Ausschreibung

Zeitvertrag Straßenreinigung Stadtgebiet Freiberg

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat I Stadtentwicklung/Bauwesen - Tiefbauamt, Petriplatz 7, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (0 37 31) 27 34 71, Fax: 273 73 473, tiefbauamt_verwaltung@freiberg.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat I Stadtentwicklung/Bauwesen - Tiefbauamt, Petriplatz 7, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (0 37 31) 27 34 71, Fax: 273 73 473, tiefbauamt_verwaltung@freiberg.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat I Stadtentwicklung/Bauwesen - Tiefbauamt, Petriplatz 7, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (0 37 31) 27 34 71, Fax: 273 73 473, tiefbauamt_verwaltung@freiberg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
- c) schriftlich, in Papierform
- d) Ausführungsort: Stadtgebiet Freiberg und Ortsteile, 09599 Freiberg, Art und Umfang der Leistung: Straßenreinigung Stadtgebiet Freiberg und Ortsteile
- e) - Rahmenvertrag Straßenreinigung
Laufzeit: 1 Jahr
Geschätzter Wert ohne MwSt.: 240,0 T€
Los 1:
Maschinelle Reinigung 4.700 km/Jahr
Los 2:
Manuelle Reinigung 680 km/Jahr
- Los 3: Allgemeine Sonderreinigung - Entsorgung Straßenkehricht ca. 800 Tonnen/Jahr
- f) Nebenangebote sind zugelassen
- g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02/2012/SR:
Beginn: 01.05.2012, Ende: 30.04.2013;
- h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: wie a)
Vorankündigung per Fax bis 10.01.2012, 16.00 Uhr, Abholung/Versand der Unterlagen am 16.01.2012 ab 13.00 Uhr, Bezeichnung und Anschrift der Stelle, beider die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: wie a),
- i) Angebotsfrist: 06.02.2012, 14.00
Bindefrist: 30.04.2012
- j) keine
- k) Zahlungsbedingungen gemäß Vertragsunterlagen
- l) Nachweis Versicherungsschutz, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft, Jahresumsatz der letzten 3 Jahre, im Unternehmen vorhandene Technik und Personal, Referenzliste, Bietererklärung,
- m) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02/2012/SR: 8,00 EUR;
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Zahlungseinzelheiten: Zuzüglich 6,00 Euro bei Zusendung
Kostenbeitrag wird nicht erstattet
Zahlungsempfänger: Stadtverwaltung Freiberg - Tiefbauamt
Verwendungszweck: Straßenreinigung Stadtgebiet Freiberg und Ortsteile

Offizielle Medaillen zum Festjahr und Tag der Sachsen präsentiert

Die offiziellen Medaillen zum Jubiläum „850 Jahre Freiberg“ und 21. Tag der Sachsen vom 7. bis 9. September in Freiberg wurden am 19. Dezember vorgestellt.

Die Freiburger Münzfreunde, die Stadtverwaltung Freiberg und der Verein „850 Jahre Freiberg“ haben eine Medaille entwickelt, die auf das Jubiläum hinweist. Sie ist in Silber 999/1000 und Kaiserzinn ab sofort in der Tourist-Information und einigen touristischen Einrichtungen in Freiberg erhältlich.

Die Sächsische Numismatische Gesellschaft (SNG) gibt im Auftrag des Kuratoriums des Tages der Sachsen jährlich die offizielle Medaille zum Tag der Sachsen heraus. Sie wird in Silber, Bronze und Kaiserzinn angeboten. Ebenfalls zum Tag der Sachsen gibt es den offiziellen Auswurfroschen. Die Kupfervariante wird beim Festzug in die Menge geworfen, der Auswurfroschen in Feinsilber ist ausschließlich in der Agricola-Apotheke Freiberg erhältlich.

Chronologie 2011

2011: Das Jahr der Baustellen

Chronologischer Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr



Mehr als 100 Freiburger hatten sich beworben, um mitzumachen bei der Werbekampagne für „850 Jahre Freiberg“. Zur Auftakt-Presskonferenz im Februar präsentierten sich die 16 ausgewählten Freiberg-Models mit ihren Plakaten. Sie werben fürs Festjahr als „Freiberger Gesicht“ auf Plakaten, in Anzeigen, bei Veranstaltungen u. v.a.m.

Foto: René Jungnickel



Bundesforschungsministerin Prof. Annette Schavan und der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich (r.) tragen sich – während Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm den Ehrungstext verliest – anlässlich der Gründung des Helmholtz-Instituts Freiberg Ende August auf der Reichen Zeche ins Ehrenbuch der Universitätsstadt ein.

Foto: TU BAF



Freiberg 2011 – eine einzige Baustelle – wie hier Mitte des Jahres das Herz der Stadt: der Freiburger Obermarkt. Rund 17 Millionen Euro investiert die Stadt in die bauliche Verbesserung der Lebensqualität. So wurden u. a. neben dem Obermarkt der Schlossplatz saniert und umgestaltet, die Poststraße ausgebaut und das Gebäude Obermarkt 21 um- und ausgebaut.

Foto: Detlev Müller

2011: Das Jahr der Baustellen – Bagger und Bauzäune prägten das Bild in vielen Ecken der Stadt. Allein in der Innenstadt wurden gleich mehrere große Sanierungsprojekte umgesetzt, so dass Freiberg mit neuen städtebaulichen Höhepunkten ins Festjahr 2012 starten kann. Im März begann der zweite Bauabschnitt auf dem Obermarkt, bei dem der komplette Marktplatz neu gepflastert wurde. Rund 4,5 Millionen Euro kostete das Gesamtvorhaben. Der neue Obermarkt überzeugt nicht nur optisch, auch technisch ist er auf dem neuesten Stand und bietet Markttreibenden und Veranstaltern optimale Bedingungen. Am 17. November wurde er offiziell freigegeben – pünktlich vor dem Aufbau des Freiburger Christmarkts. Nur zwei Wochen später, am 2. Dezember, konnten die Freiburger auch den Schlossplatz wieder in Besitz nehmen, der nach knapp achtmonatiger Bauzeit in neuem Glanz erstrahlte.

Nach dem Abschluss der archäologischen Grabungen auf dem Gelände des ehemaligen Stadtparkkinos begann am 17. Mai der Bau des viel diskutierten Parkhauses Fischerstraße. Wenige Tage danach wurde mit einem Frühlingsfest die grundhaft sanierte Poststraße eröffnet. Als Einbahnstraße ist sie nun deutlich ruhiger und lädt mit ihren breiteren Fußwegen und Parkplätzen zum Bummeln ein. Bereits im April hatte die Freigabe des Parkplatzes an der Geschwister-Scholl-Straße zur Entschärfung des Parkproblems in der Freiburger Innenstadt beigetragen.

Zwei Kindertagesstätten konnten 2011 eingeweiht werden. Das Studentenwerk eröffnete im Juli an der Winklerstraße seine zweite Kita und erweiterte damit das Betreuungsangebot um 35 Krippen- und 25 Kindergartenplätze. Auch die Kita „Abenteuerland“ am Franz-Kögler-Ring wurde im Zuge ihrer Sanierung vergrößert. Im September konnte die Grundschule am Seilerberg übergeben werden. Rund drei Millionen Euro kostete der modern ausgestattete Neubau, der 200 Schülern und 160 Hortkindern Platz bietet. Das sogenannte Pi-Haus in der Beethovenstraße ist seit Anfang 2011 in städtischer Hand. Im Juni wurde dort das neue Kinder- und Jugendzentrum eröffnet. Auch das Sachgebiet Jugend der Stadtverwaltung mit seinem Kinder- und Jugendkontaktbüro hat nun seinen Sitz in der Villa am Albertpark.

Mehrere wichtige Straßenbaumaßnahmen wurden in diesem Jahr umgesetzt. Weiträumige Umleitungen mussten die Autofahrer bei der Sanierung der Chemnitzer Straße und der Halsbrücker Straße hinnehmen. Das Großprojekt Ortsumgehung für Freiberg ist nach wie vor in der Schwebe. Im März hatte sich der Stadtrat mehrheitlich dafür ausgesprochen. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig erklärte den Planfeststellungsbeschluss im Juli jedoch für rechtswidrig.

Auch im Jahr vor dem „Jahr der Jahrhunderte“ wurden in Freiberg schon zahlreiche Jubiläen gefeiert. Das Kreis Krankenhaus, das Stadt- und Bergbaumuseum und die Feuerwehr konnten auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken. Der Tierpark feierte am 15. Mai seinen 50. Geburtstag im Rahmen des 2. Freiburger Familientages. Und vor 15 Jahren wurde in Freiberg das Kinder- und Jugendparlament als eines der ersten in den Neuen Bundesländern gegründet. Damit fördert die Stadt die wachsende Verantwortungsbereitschaft und -fähigkeit von Kindern und Jugendlichen, eröffnet ihnen Entscheidungsbefugnisse und berücksichtigt ihre Interessen und Motive. Obwohl das Parlament weder Fraktionen und politische Gewohnheit kennt, beschließt es wie die „Großen“ und setzt sich so für die Belange der Kinder und Jugendlichen in Freiberg ein. In seinen bisher 30 Sitzungen fasste das Kipa insgesamt 105 Beschlüsse.

Das große Jubiläum 2012 „850 Jahre Freiberg“ begleitete die Freiburger schon in diesem Jahr. Die letzten Monate standen ganz im Zeichen der Vorbereitungen. Bereits im Februar startete die Werbekampagne „Herz aus

Silber“, die mit der Plakataktion „Mein Gesicht für meine Stadt“ und der „Aktion Herzschlag“ schon lange vor Beginn des Festjahres für Glanzpunkte sorgte. Weit über die Grenzen Freibergs hinaus wirbt auch die Laufgruppe „Herz aus Silber“ für ihre Heimatstadt. Bei einem Bürgerabend am 30. November hatten die Freiburger die Gelegenheit, sich ausführlich über die bevorstehenden Feierlichkeiten zu informieren und ihre Fragen direkt an die Organisatoren zu stellen.

Auch die TU Bergakademie konnte 2011 wieder glänzen: Die Studierendenzahlen stiegen weiter, mit dem DBI wurde das traditionsreiche Deutsche Brennstoffinstitut neu belebt. Höhepunkt war aber die Gründung des Helmholtz-Instituts Freiberg für Ressourcentechnologie im August durch Bundesforschungsministerin Annette Schavan und den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich. Die gemeinsame Forschungseinrichtung von TU Bergakademie Freiberg und dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf soll dazu beitragen, die deutsche Wirtschaft nachhaltig mit Rohstoffen zu versorgen.

*Dieser Jahresquerschnitt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Freiberg wird 2012 zum zweiten Mal Gastgeber des Tages der Sachsen: OB Schramm (l.) erhielt den Staffelstab von Landtagspräsident Matthias Röbber.

Foto: C. Zimmermann

Januar

1. Januar

Mit Beginn dieses Jahres übernimmt der Oberbürgermeister der Stadt Freiberg die Ehrenpatenschaft über Drillings- und Mehrkinder-Geburten.

1. Januar

Die neue Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung tritt in Kraft.

3. Januar

Zensus 2011: Die örtliche Erhebungsstelle hat ihre Tätigkeit aufgenommen.

5. Januar

„Pi-Haus“-Übergabe: der Verein Pi-Haus verlässt die gleichnamige Einrichtung. Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm unterzeichnet die Überenahmevereinbarung, den Kaufvertrag für den Kleinbus und übernimmt vom Vereins-Geschäftsführer die Hausschlüssel. Das Sachgebiet Jugend und das Städtische Kinder- und Jugendkontaktbüro haben künftig ihren Sitz an der Beethovenstraße.



Zum Neujahrsempfang wurden die Bürgerpreisträger 2010 geehrt: Josef Sykora (l.) und Hermann Fleischer – im Bild mit Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm (Mitte).
Foto: SV/ Mildner

9. Januar

Neujahrsempfang der Stadt Freiberg. Mit dem Bürgerpreis der Stadt Freiberg 2010 werden Hermann Fleischer und Josef Sykora geehrt.

Zuvor findet im Rathaus die feierliche Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Gentilly und Freiberg statt.

17. Januar

Start der archäologischen Grabungen auf dem Gelände des ehemaligen Stadtparkinos und künftigen Parkhauses Fischerstraße.

27. Januar

Kranzniederlegung am Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus und auf dem Friedhof der Gefallenen der Roten Armee an der Himmelfahrtsgasse.

27. Januar

Das Freiburger Kinder- und Jugendparlament (Kipa) kommt zu seiner 29. Sitzung im Ratssaal zusammen.

Februar

3. Februar

Auftakt-Pressekonferenz für die Werbekampagne „850 Jahre Freiberg“.

3. Februar

Freiberger Stadtrat bestätigt Zweckvereinbarung mit Hilbersdorf und Bobritzsch zur Sicherung des Grundschulstandortes Hilbersdorf.

3. Februar

Stadtrat stimmt Mittelfristigem Investitionsprogramm 2010-2014 zu: Die Stadt will bis 2014 38,2 Millionen Euro für den weiteren Ausbau der Infrastruktur investieren.

4. Februar

Kalender zum Stadtjubiläum 2012 erscheint.

8. Februar

In einem Schreiben teilt die sächsische Staatskanzlei mit, dass der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, die Schirmherrschaft für das Festjahr „850 Jahre Freiberg“ übernimmt.

28. Februar

Letzter Abgabetermin für den Fragebogen zur Erarbeitung des neuen qualifizierten Mietspiegels.



Das große Festjahr 2012, wenn „850 Jahre Freiberg“ gefeiert werden, wird vorbereitet. Das „Herz aus Silber“ wird die Feierlichkeiten als Logo begleiten.

März

3. März

Der Stadtrat bekennt sich mehrheitlich zur Initiative „Ortsumgehung Freiberg“.

7. März

Start für zwei neue Busverbindungen: Sie sollen für eine deutliche Entspannung des Verkehrs zu Schichtbeginn sorgen: Dreimal täglich werden Busse zwischen Brand-Erbisdorf, Freiberg und dem Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 verkehren, zunächst während einer sechsmonatigen Testphase.

Die Tour 1 führt von Brand-Erbisdorf über Zug, das Gewerbe- und Industriegebiet Süd sowie das Industrie- und Gewerbegebiet Saxonia zum Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost. Eine zweite Tour führt von Friedeberg über den Wasserberg und Seilerberg zu den Industrie- und Gewerbegebieten Saxonia und Freiberg Ost – und jeweils zurück.

8. März

Aktion zum 100. Frauentag: Während der Vernissage im Freiburger Rathaus „Freiberg weiblich“ werden zur symbolischen Würdigung der Leistungen der Frauen 100 rote Rosen an die Besucherinnen verteilt.



Nicht zu übersehen: die Bautätigkeit am Gebäude Obermarkt 21. Im Mai 2012 soll es fertig sein.
Foto: Anett Stromer

9. März

Die Narren des FKK beenden ihre 25. Saison, die unter dem Motto „Nüschd auf die Schnelle – alles Baustelle“ stand und geben Bürgermeister Holger Reuter den Rathaus-schlüssel zurück.

10. März

Einwohnergemeinschaft zu Baumaßnahmen 2011 im Senatssaal der TU Bergakademie mit Referent Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen.

10. März

Die Stadt Freiberg zeigt erneut Flagge für Tibet und hisst vor dem Geschwister-Scholl-Gymnasium die tibetische Flagge als Zeichen für ihre Solidarität.

17. März

Das Freiburger Museum feiert sein 150-Jähriges und eröffnet mit einem Festakt eine Sonderausstellung zum Jubiläum: „Freibergs Schatzkammer. 150 Jahre Museum“.

18. März

Die Stadt Freiberg erhält ein neues Dienstfahrzeug: einen erdgasbetriebenen VW Caddy. Diesen übergeben Vertreter von 31 Firmen des Landkreises Mittelsachsen an den Fuhrpark der Stadtverwaltung. Diese Unternehmen nehmen an der Aktion „Mobilsponsoring“ der Chemnitzer Brunner Mobil Werbung GmbH & Co.KG teil und werben nun fünf Jahre lang auf dem neuen Fahrzeug der Stadt.

19. März

Drittes Internationales Silbererz swimmeeting im Johannisbad mit Sportlern aus Sachsen, aus Nordrhein-Westfalen sowie der tschechischen Partnerstadt Pribram und der polnischen Partnerstadt Walbrzych.

März

21. März

Start des zweiten Bauabschnittes zur Sanierung des Freiburger Obermarktes.

21. März

Baustart für den Umbau des Schloßplatzes.

21. März

Elf Mitglieder des Freiburger Kinder- und Jugendparlaments markieren erneut innerhalb der Aktion „Sauberes Freiberg“ im Albertpark Hundekothaufen mit pinkfarbenen Fähnchen. Innerhalb von 45 Minuten waren fast 500 „Tretminen“ zwischen Schloßplatz und Schwedendenkmal mit Fähnchen versehen. Sie sind am Folgetag beräumt worden.

26. März

Die Laufgruppe „Herz aus Silber“ startet erfolgreich in die Saison. Freiburger Sportler wollen als Herz-aus-Silber-Läufer die Botschaft des bevorstehenden Jubiläums weit über die Stadtgrenzen hinaus tragen.

26. März

Die Stadt Freiberg präsentiert sich auf der diesjährigen Internationalen Tourismusbörse (ITB), der weltgrößten und führenden Reisesmesse, in Berlin. Mit einem Stand in der Halle ostdeutscher Bundesländer sorgen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama) und der terra mineralia fünf Tage lang mit einem breiten Informationsangebot, Mitmach-Aktionen und Bühnenprogrammen für viel Interesse bei Fachbesuchern und Individualtouristen aus aller Welt. Dabei wurde vor allem für das bevorstehende Festjahr „850 Jahre Freiberg“ geworben.

Kein schöner Anblick: das Gebäude Fischerstraße 21. Die Sanierung des Denkmals wäre nur mit nicht vertretbar hohem Aufwand möglich gewesen. Inzwischen ist es abgerissen, ein Segment der alten Fassade wird übernommen. Foto: IVD



April

2. April

Achter Frühjahrsputz in Freiberg: Rund 200 Freiburger packen freiwillig mit an. Fast zwei Tonnen Abfall und Müll sind die Bilanz.

4. April

Der Parkplatz an der Geschwister-Scholl-Straße steht zur Verfügung: Die 84 Stellplätze sind gebührenpflichtig, 30 Cent pro halbe Stunde sind hier rund um die Uhr an allen Tagen zu zahlen.

4. April

Mit einem Einschreiberekord beginnt das Sommersemester 2011 an der TU Bergakademie Freiberg: 320 Erstsemester haben sich für ein Studium an der Ressourcenuniversität angemeldet.

5. April

Die Tele Columbus Gruppe hat das Kabelnetz im Stadtgebiet Freiberg mit dem modernsten Internet-Standard DOCSIS 3.0

ausgebaut und bietet künftig in den rund 21.500 angeschlossenen Haushalten Internetgeschwindigkeiten bis zu 100 MBit pro Sekunde.

Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm nimmt das Hochgeschwindigkeitsnetz in Anwesenheit von weiteren Vertretern der Stadt und der Wohnungswirtschaft mit einem symbolischen Knopfdruck in Betrieb.

5. April

Hochzeiten sind wieder im Eheschließungszimmer möglich: Durch starke Vereisungen im Kehlbereich der Dachfläche (Burgstraße) hatte es im Januar dieses Jahres erhebliche Nässeschäden im Rathaus gegeben, u. a. im Trauzimmer. Für rund 4500 Euro sind die Renovierungsarbeiten nun abgeschlossen worden.

7. April

„Wir sind Freiberg - für eine weltoffene Stadt“. Mit einer Pressekonferenz wird diese

Initiative gestartet, zum Auftakt gibt es am 30. April ein World-Café.

8. April

Das Sachgebiet Jugend der Stadtverwaltung Freiberg hat seine Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum auf der Beethovenstraße 5 aufgenommen. Nach notwendigen Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten konnte nun der Kinder- und Jugendtreff mit einem Tag der offenen Tür eröffnet werden.

8. April

Die Stadt Freiberg sowie der Gemeinden Hilbersdorf und Bobritzsch unterzeichnen eine Zweckvereinbarung mit dem Ziel, den Grundschulstandort Hilbersdorf langfristig zu sichern.

8. April

Jubiläum des Freiburger Energiestammtischs: Seit 20 Jahren organisieren die Stadtwerke monatlich diese Veranstaltung rund um das Thema Energie.

14. April

Im Rahmen des „Girl's Day“ hatten 103 Mädchen und 116 Jungen der 9. Klassen an Freiburger Mittelschulen wieder Gelegenheit zur geschlechtersensiblen Berufsorientierung. Zudem wurde bundesweit zum ersten Mal auch der „Boy's Day“ angeboten.

19. April

Der Freiburger Kunstförderpreis wird zum zwölften Mal verliehen: Für ihre Zielstrebigkeit und Kontinuität bei der Gitarrenausbildung sowie ihre Darbietungen auf hohem Niveau, erhalten ihn die Freiburger Geschwister Johanna (*1995) und Albrecht (*1993) Bunk. Somit bleibt der einzige Preis der Stadt Freiberg, der sachsenweit vergeben werden kann, in der Universitätsstadt.

27. April

Gast des 3. Krüger-Kolloquiums ist der



Tonnenweise Müll wird beseitigt zum achten Freiburger Frühjahrsputz. 200 Freiwillige halfen tatkräftig mit. Foto: OA

Generaldirektor der Europäischen Vereinigung für kernphysikalische Forschung (CERN) in der Schweiz, Prof. Rolf-Dieter Heuer. Er hält in der Alten Mensa einen Vortrag zum Thema „Die Weltmaschine LHC am CERN: Einblicke in das frühe Universum“. Zuvor besucht er Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm im Freiburger Rathaus.

28. April

Zum zweiten Mal wird das Diploma fribergensis vergeben. 33 Studenten erhalten es.

30. April

Mit einem World-Café startet die Initiative für eine weltoffene Stadt „Wir sind Freiberg“. Rund 50 Vertreter aus allen Bereichen der Gesellschaft setzen sich im Städtischen Festsaal mit der Frage „Wie weltoffen ist Freiberg?“ auseinander.

30. April

Tag der offenen Tür in der Tagespflege im Johannishof.



Nicht nur die Bürgermeister (v.l.n.r. Sven Krüger, Bernd-Erwin Schramm und Volker Haupt) freuen sich über die Unterzeichnung der Zweckvereinbarung zur Sicherung des Grundschulstandortes Hilbersdorf (8. April). Foto: PS

Mai

2. Mai

Der Ausbau der Chemnitzer Straße geht in die zweite Runde: Nachdem im vergangenen Jahr im Abschnitt vom Bebelplatz bis zur Anton-Günther-Straße/ GIZeF der Kanal erneuert und die Decke saniert worden sind, beginnt nun am 2. Mai der zweite Bauabschnitt, mit dem die Gesamtbauarbeiten bis zum 15. Oktober dieses Jahres abgeschlossen werden sollen.

2. Mai

Der Ausbau der Halsbrücker Straße beginnt.

7. Mai

Freiberg hat endlich einen Hockey- und Tennisplatz: Nach rund 14-monatiger Gesamtbauteilung ist die Sanierung bzw. der Umbau der Sportstätte an der Hainichenener Straße 79 abgeschlossen. Investiert wurden dafür rund 1,8 Millionen Euro. Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm übergibt im Rahmen eines Tages der offenen Tür den Platz an seine künftigen Nutzer.

9. Mai

Zensus 2011 – die Volkszählung startet deutschlandweit – so auch in Freiberg.

12. bis 14. Mai

Vier Schüler der Förderschule Albert Schweitzer sind in Freibergs polnischer

Partnerstadt Walbrzych zu Besuch: Jana Börner, Linda Mindemann, Sven Böhme und Martin Ramm, begleitet von Lehrerin Petra Klingler und Erzieherin Kristin Tränker. Sie sind Teilnehmer am jährlichen Zeichenwettbewerb „Welt ohne Barrieren“ an der Partnerschule, der Integrationschule Walbrzych (Zespół Szkół Integracyjnych).

13. bis 15. Mai

Erneut nehmen zahlreiche Clausthal-Zellerfelder am jährlichen Theaterwochenende in Freiberg teil.

14. Mai

Mit einem Tag der offenen Tür begehen die Stadtwerke Freiberg ihr 20-jähriges Jubiläum.

15. Mai

Der Tierpark feiert sein 50-jähriges Bestehen – gemeinsam mit dem zweiten Freiburger Familientag.

15. Mai

Abschluss der archäologischen Grabungen auf dem Gelände des ehemaligen Stadtparkinos und künftigen Parkhauses Fischerstraße.

17. Mai

Beginn des Baus des Parkhauses Fischerstraße.



Tolles Wetter und tolle Stimmung zum ersten Straßenfest auf der frisch ausgebauten Poststraße.
Foto: Sebastian Hamann

18. Mai

Der Bau der Ein-Feld-Sporthalle hat begonnen. Die Turnhalle erhält eine neue Sportanlage im Außenbereich mit Freiluftspielfeld, Laufbahn mit Sprunggrube sowie Gymnastikrasen.

22. Mai

Mit einem Frühlingsfest wird die grundhaft ausgebaute Poststraße eröffnet. Die Kosten für die Sanierung sowie gleichzeitige

Änderung der Verkehrsführung belaufen sich auf rund eine Million Euro.

24. bis 26. Mai

Präsentation der Stadt Freiberg in der Vertretung des Freistaates Sachsen in Berlin.

24. Mai

Hochwasserschutzprojekt: Im Ortsteil Zug gibt es eine gemeinsame Begehung. Mehr als 40 Zuger nehmen daran teil.

Juni

1. Juni

Kindertag: In das Kinder- und Jugendzentrum wird zu einem großen Fest eingeladen.

1. Juni

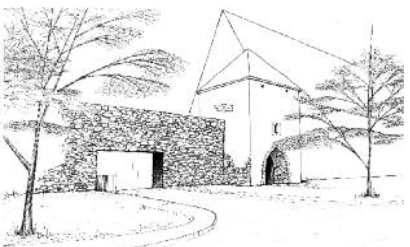
Neuer Leiter des Amtes für Bildung, Jugend und Sport ist Michael Höser.

4. Juni

Die Akkordeonschülerinnen Lavinia und Letizia Bittschaff nehmen für die Stadt Freiberg am Kinderliedfestival in der polnischen Partnerstadt Walbrzych teil.

9. Juni

Die Würfel für die Stadtmauerdurchfahrt zum neuen Parkhaus in der Fischerstraße sind gefallen. Bei namentlicher Abstimmung folgt die Mehrheit der Stadträte in ihrer Juni-Zusammenkunft dem Vorschlag der Arbeitsgruppe Stadtgestaltung und entscheidet sich für die untenstehende Variante. So wird nun die Stadtmauer auf sechs Meter im Bereich zwischen dem Kornhaus und dem Gelbe-Löwe-Turm erhöht und erhält eine rechteckige Durchfahrt. Abb. SV



14. Juni

Der Geschäftsführer der Stadtmarketing Freiberg GmbH, Gerd Przybyla, wird mit so-



Eindrucksvoll: die bergmännische Aufwartung zum diesjährigen Bergstadtfest – wegen der Bauarbeiten diesmal auf dem Untermarkt.
Foto: Anja Ksienzyk/ Stama

fortiger Wirkung beurlaubt. Diese Entscheidung war notwendig, um weiteren Schaden von der Gesellschaft und der Stadt Freiberg abzuwenden, denn das Vertrauensverhältnis zwischen der Stadt Freiberg, der Gesellschaftersammlung sowie den Mitarbeitern der Stadtmarketing Freiberg GmbH einerseits und dem Geschäftsführer andererseits ist schwer gestört. Das bevorstehende Bergstadtfest und darüber hinaus gehende Aufgaben der Stadtmarketing Freiberg GmbH werden dadurch in keiner Weise gefährdet.

15. Juni

Das Freiburger Kinder- und Jugendparlament kommt seit seiner Gründung 1996 bereits zu seiner 30. Sitzung zusammen.

16. Juni

Das DBI-Bergakademie an der TU Bergakademie in Freiberg wird neu gegründet. Als nationales Zentrum für Energierohstoffe wird mit ihm die Tradition des Deutschen Brennstoff-Instituts in Freiberg neu belebt. Ziel des Kompetenzzentrums ist es, fachübergreifend die kohlendioxidarme Nutzung der Braunkohle in der chemischen Industrie zu erforschen.

17. Juni

Die Stadt Freiberg gedenkt der Opfer des 17. Juni 1953. Bürgermeister Holger Reuter legt gemeinsam mit Mitgliedern der Vereinigung der Opfer des Stalinismus, Bezirksgruppe Freiberg, am Gedenkstein für die Op-

fer des Stalinismus auf dem Freiburger Donatsfriedhof einen Kranz nieder.

18. Juni

Mehr als 7000 Besucher kommen zur 3. Auflage der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft.

18. Juni

Friedeburgfest: Bereits zum 13. Mal wird das Mieterfest mit einem bunten Programm im Wohngebiet gefeiert.

21. Juni

Zur Amtseinführung des im April gewählten neuen Darmstädter Stadtoberhauptes Jochen Partsch (Grüne) weilt Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm in der hessischen Partnerstadt. Partsch tritt damit die Nachfolge von Oberbürgermeister Walter Hofmann an.

22. Juni

Öffentliche Diskussion zum Thema Schulische Inklusion.

23. bis 26. Juni

In Freiberg steigt das größte Volksfest Mittelsachsens: das 26. Bergstadtfest. In diesem Rahmen werden auch 25 Jahre Städtepartnerschaft mit dem holländischen Delft gefeiert.

30. Juni

Mehr als 350 Besucher lockte die 2. Freiburger Infobörse 50 Plus in den Städtischen Festsaal. Die Infobörse rückte die Lebenslagen der mittleren Generation, genauer der 45- bis 60-Jährigen, in den Mittelpunkt.

Juli

1. Juli

Die neue Polizeiverordnung der Stadt Freiberg tritt in Kraft.

1. Juli

Die neue Kindertagesstätte des Studentenwerkes wird eingeweiht: Das Gebäude an der Winklerstraße/ Ecke Möllerstraße ist ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und TU Bergakademie Freiberg. Die Baukosten für das Haus liegen bei 1,9 Millionen Euro, wovon 1,2 Millionen Euro von der Stadt kommen, 400.000 Euro trägt das Studentenwerk selbst. Es entstanden 35 Krippen- und 25 Kindergartenkinderplätze.

6. Juli

Ausstellungseröffnung „Ab.Gedreht. Erzgebirgskunst mal anders“ im Foyer des Freiburger Rathauses.

7. Juli

Freiberg twittert. Die Universitätsstadt steigt in das soziale Netzwerk Twitter ein: Unter twitter.com/ StadtFreiberg informiert die Pressestelle mit so genannten Tweets über wichtige Projekte und Vorhaben sowie aktuelle Ereignisse.

14. Juli

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig urteilte, dass der Planfeststellungsbeschluss für den Bau der Ortsumgehung in Freiberg rechtswidrig ist und bis auf Weiteres nicht vollzogen werden darf. Während



Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz verliest im Ratsarchiv den Silbermannbrief. Der rund drei Jahrhunderte alte Brief, der viele Jahrzehnte verschollen war, ist nun wieder Eigentum der Stadt Freiberg.

Foto: PS

die Klagen zweier Grundstückseigentümer als unbegründet abgewiesen wurden, wurde die Klage des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) als überwiegend begründet bewertet.

15. bis 17. Juli

Der Rohstoff Silizium steht im Fokus des 62. Berg- und Hüttenmännischen Tages an der TU.

21. Juli

Die Stadtmarketing Freiberg GmbH hat

einen neuen Geschäftsführer. Mit sofortiger Wirkung bestellt die Gesellschafterversammlung Knut Neumann zum Geschäftsführer.

Der bisherige Geschäftsführer der Stadtmarketing Freiberg GmbH, Gerd Przybyla, war am 14. Juni 2011 beurlaubt worden. Die Gesellschafterversammlung hat nun seine Abberufung per 21. Juli beschlossen. Beide Beschlüsse erfolgten einstimmig.

21. Juli

Ein Jahrzehnte lang verschollener, etwa

300 Jahre alter Brief des Orgelbaumeisters Gottfried Silbermann ist wieder im Besitz der Stadt Freiberg. Am 21. Juli ist der früher im Eigentum des Stadtarchivs befindliche Autograf des Orgelbauers dank zweier Sponsoren wieder in die Bestände des Stadtarchivs zurückgeführt worden.

25. bis 29. Juli

Goodwill Aktion - auf Initiative des Landesinnungsverbandes des Sächsischen Straßenbaugewerbes und mit Unterstützung der Andreas Adam GmbH aus Sayda pflastern 25 Lehrlinge aus Sachsen, Österreich und der Schweiz gemeinsam auf dem Obermarkt. Zum Abschluss der Arbeiten verlegen Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen, einen Stein für das bevorstehende Jubiläum im kommenden Jahr.

29. Juli

Der Neubau der Grundschule am Seilerberg wird planmäßig abgeschlossen.

29. Juli

Johanna, Katharina und Viktoria Birkhahn sind die ersten Drillinge (geb. am 19. Mai), für die Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm die Ehrenpatenschaft übernimmt.

30. Juli

MDR-Show „Zeit ist Geld“ wird live aus dem völlig verregneten Freiberg gesendet.

August

2. August

Neun Sportlerinnen vertreten Freiberg bei den Internationalen Schülerspielen. Die 12- bis 15-Jährigen reisen nach Lanarkshire in Schottland, wo die sportlichen Wettkämpfe vom 3. bis 8. August stattfinden.

7. August

In Freibergs Partnerstadt Wallbrzych wird Roman Szelemej zum neuen Stadtpräsidenten gewählt.

13. August

Die Stadtverwaltung gedenkt gemeinsam mit der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V., Bezirksgruppe Freiberg der Opfer des Mauerbaus und des Kalten Krieges.

15. August

Die Universitätsstadt Freiberg ist die fitteste Stadt Sachsens. Mit 164,60 Kilometern radelte Freiberg beim DAK-Städtewettkampf allen anderen zwölf Städten, die dieses Jahr teilnahmen, davon.

17. August

Sommerfest des Netzwerks Sachsen „Stärken vor Ort“.

18. August

Begrüßung des neuen Maskottchens im Jo-Bad mit Poolparty (Foto rechts).

18. August

Die Chemnitzer Straße wird zwischen Karl-

Kegel-Straße und Kleinschirmaer Straße zwei Tage vor geplanter Fertigstellung freigegeben.

22. August

Aktion Herzschlag: 850 Mädchen und Jungen aus Freiburger Mittelschulen und dem Gymnasium bilden gemeinsam ein gigantisches Herz auf dem Freiburger Untermarkt (Fotos (3): René Jungnickel, Montage: satzpunkt Hönig). Das Herz ist das Symbol des Jubiläumsjahres 2012, wenn „850 Jahre Freiberg“ begangen wird. Ausgestattet mit einheitlichen T-Shirts in den Farben der Werbekampagne und einer silbernen Scheibe, bilden sie ein Postkarten-Motiv, mit dem nun fürs Festjahr geworben wird.



25. und 26. August

Sitzung des Aufsichtsrates der bauverein AG Darmstadt in Freiberg.

26. August

Zum jährlichen Sommerfest der Kindertageseinrichtung „Sonnenblume“ erhält die Einrichtung den Titel „Haus der kleinen Forscher“.

26. August

Nach 15-monatiger Bauzeit wird die umfangreiche Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ mit der feierlichen Einweihung abgeschlossen.

27. August

Die Freiwillige Feuerwehr begeht ihr 150-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Hunderte Interessierte nehmen daran teil.

27. August

Achtes Wohngebietsfest auf dem Wasserberg mit zahlreichen musikalischen Darbietungen vorm Kinopolis.

29. August

Mit der Übergabe eines symbolischen silbernen Schlüssels gründete Bundesforschungsministerin Prof. Annette Schavan in Freiberg zusammen mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich das Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie, das in enger Kooperation der TU Bergakademie Freiberg und dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf aufgebaut wird.



September

2. September

Ein Teil des frisch sanierten Marktplatzes am Obermarkt wird zum Parken freigegeben.

4. September

Kaum ist der 20. Tag der Sachsen in Kamenz voller Erfolg zu Ende gegangen, da wird in Freiberg schon die nächste Auflage des Sachsentages vorbereitet. Denn Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm erhält den Staffelstab für Sachsens größtes Volksfest 2012. Und dafür legt sich die Universitätsstadt ordentlich ins Zeug: Das Logo für 2012 steht bereits fest, es gab erste Werbe-Aktionen in Kamenz und es gibt jede Menge Ideen und sogar schon Interessenten für die sächsischen Festtage in Freiberg. Das und noch viel mehr ist ab sofort zu erfahren unter www.tagdersachsen2012.de. Die Homepage ist am Wochenende frei geschaltet worden. www.tagdersachsen2012.de

5. bis 25. September

Die Stadt Freiberg beteiligt sich am deutschlandweiten Wettbewerb „Stadtradeln“.

9. September

Feierliche Übergabe der Grundschule am Seilerberg: Mit der Fertigstellung des Gebäudes verfügt die Grundschule über acht Unterrichts- und fünf Förderunterrichtsräume, einen Computer- und einen Kunstraum, zwei Werkräume, einen Raum für kreatives Gestalten, eine Lehrküche, 16 sonstige Räume sowie eine Bücherei. 200 Schülern und 160 Hortkindern bietet das Gebäude nun Platz.

Der Neubau der Schule kostete rund drei Millionen Euro.

10. September

Erste Freiburger Nachtschicht mit Kneipennacht, Busfest und Nachshopping ...

11. September

„Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“ ist das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals. Damit widmet sich der Denkmaltag erstmals einer ganzen Zeitepoche, einer der stilistisch vielseitigsten und an technischen Neuerungen reichsten Epoche der Bau- und Kunstgeschichte – und stellt ein Thema in den Mittelpunkt, das zum Nachdenken anregt.



Die erste Ehrenmedaille der Universitätsstadt erhielt Dietrich Wagler (r.) – verliehen durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. Foto: Mildner

Vergeben wird an diesem Tag auch erneut der Freiburger Sanierungspreis: Er geht erstmals an zwei Bauherren gemeinsam. Denn ausgezeichnet werden die Wohngebäude Chemnitzer Straße 47 – 57 als städtebauliches Gesamtensemble. Für das Wohngebäude Chemnitzer Straße 47 geht der Sanierungspreis 2011 an Bauherr Perry Palm aus Oederan, für die Wohngebäude Chemnitzer Straße 49-57 an Ivan Ivanov aus Chemnitz.

Zum zweiten Mal liegt damit seit 1999 das Preisträgerobjekt außerhalb der historischen Altstadt.

14. September

Die Plakatwerbung für „850 Jahre Freiberg“ startet.

16. bis 18. September

Zum siebten Mal treten Freiburger zum Nepallauf, organisiert vom Agenda-Verein, an. Beim diesjährigen Nepallauf brachten es 1.119 Läufer auf insgesamt 28.173 Runden. Das sind mehr als 9.000 Kilometer und eine Gesamtspendensumme von 21.387 Euro.

18. September

Die erste Ehrenmedaille der Stadt Freiberg erhält während des Empfangs des Oberbürgermeisters anlässlich des 10. Gottfried-Silbermann-Wettbewerbes Kirchenmusikdirektor i. R. Dietrich Wagler für seine Verdienste um die Etablierung der Stadt Freiberg als ein bedeutsames Kulturzentrum Sachsens.

Mit der neuen Ehrengabe der Universitätsstadt sollen künftig Personen gewürdigt werden, die sich auf besondere Weise um die Entwicklung der Stadt oder das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht haben.

20. September

Eine erste umfassende Dokumentation zur Judenverfolgung im sächsischen Freiberg legt der Freiburger Autor Dr. Michael Düsing mit seinem jüngsten Buch vor. „Mein Weg, Herr Oberbürgermeister, ist schon bestimmt“. Judenverfolgung in Freiberg 1933 – 1945“ wird im Rahmen einer Pressekonferenz im Rathaus vorgestellt.

20. September

Großes Fest im Albertpark zum Weltkinderfest unter dem Motto „Kinder haben was zu sagen“.

21. September

Das Statistische Faltblatt der Stadt Freiberg 2011 erscheint.

24. September

Tag der offenen Tür bei der Siltronic AG.

25. September

Fußball spielen für Weltoffenheit und Toleranz: Die Initiative „Wir sind FREIBERG – lokales Netz für eine weltoffene Stadt“ initiiert ein interkulturelles Fußballturnier in der Ernst-Grube-Halle.

25. September

Der Freiburger Stadtchor tritt in der Paul-Gerhardt-Kirche in Freibergs Partnerstadt Darmstadt auf.

26. September

Die Interkulturelle Woche für Sachsen wird mit einem ökumenischen Gottesdienst



Erstmals wird der Sanierungspreis der Stadt Freiberg an zwei Bauherren verliehen – für die Sanierung des Gebäudeensembles Chemnitzer Straße. Foto: Frank Peschel

im Dom und einer Festveranstaltung im Städtischen Festsaal in der Universitätsstadt Freiberg eröffnet.

28. September

Der Probetrieb des neuen ZKA-Sammelkanals sowie der dazugehörigen Einlaufgruppe wird gestartet. Damit ging das teuerste Einzelbauwerk der Gesamtbaumaßnahme „Ausbau der Zentralkläranlage Freiberg und der erforderlichen Mischwasserbehandlung zur Sicherung der industriellen und gewerblichen Entwicklung am Standort Freiberg“ in Betrieb.

28. September

Zweiter Alzheimerstag im Mehrgenerationenhaus.

29. September

In Freibergs holländischer Partnerstadt Delft starten 12 Radfahrer als „Eilboten“. Nonstop wollen sie bis zum 1. Oktober 12 Uhr Freiberg erreichen.

30. September

Pressekonferenz zur Silvester-Party zur Eröffnung des Festjahres „850 Jahre Freiberg“ auf dem Freiburger Obermarkt. Ab so-

fort gibt es dafür die Eintrittskarten. Es erscheint außerdem die Postkarte zum Festjahr.

30. September

Den 25. Tag des Flüchtlings gestalten der Arbeitskreis Ausländer und Asyl Freiberg e.V., die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Petri-Nikolai und das Christliche Jugenddorfwerk Chemnitz/ Außenstelle Freiberg und laden Interessierte ins Interkulturelle Café InCa ein.

30. September

Der Jugendpreis 2011 der Universitätsstadt Freiberg wird an den Verein „Train Control e. V.“ vergeben. Mit ihm wird das große Engagement der Vereinsmitglieder gewürdigt, den Bestand des gleichnamigen Jugendklubs zu sichern, ihn mit Leben und zielgruppengerechten Angeboten auszufüllen.

30. September

Freiberg hat sich bei der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ unter die 20 besten Kommunen geradelt. Insgesamt waren für Freiberg 297 Radfreunde in 17 Teams beteiligt.



Nach der Eröffnung der Interkulturellen Woche mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dom zog ein bunter Zug, begleitet von Trommelklängen, zur Festveranstaltung durch die Stadt in den Städtischen Festsaal. Foto: René Jungnickel

Oktober

1. Oktober

Nonstop per Rad von Delft nach Freiberg: Nach knapp zwei Tagen trifft eine Gruppe Radfahrer aus Freibergs holländischer Partnerstadt in Freiberg ein und überbringt ein Schreiben des Delfter Stadthauptes an Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm.

3. Oktober

Mit viel Herz zum Tag der Einheit: Freiberg rührt die Werbetrommel für das Festjahr „850 Jahre Freiberg“ im Sitz des Landesparlamentes zum dortigen Tag der offenen Tür. Insgesamt reist eine rund 100-köpfige Delegation um Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm dazu in die Landeshauptstadt: Mit dabei sind u. a. auch die Notendealer, Mitglieder der Mittelsächsischen Theater- und Philharmonie gGmbH, der Stadtmarketing Freiberg GmbH, des Kinder- und Jugendzentrums sowie der Stadtverwaltung. Gemeinsam bieten sie von 14 bis 18 Uhr ein buntes Unterhaltungsprogramm. Zum Tag der offenen Tür im Landtag ist es Usus, dass sich der nächste Ausrichter des Tages der Sachsen präsentiert. Freiberg wird diesen 2012 ausrichten.

3. Oktober

Die TU Bergakademie Freiberg und die Bergbau-Universität St. Petersburg unterzeichnen Abkommen zu Doppelabschlüssen: Eine Hochschulvereinbarung unterzeichnen der Freiburger Bergbau-Professor Carsten Drebenstedt und der Rektor der Bergbau-Universität St. Petersburg, Prof. Wladimir Litvinenko, anlässlich des Besuchs des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich in der russischen Metropole. Ziel der Kooperation sind Doppelabschlüsse für Master- und Promotionsstudenten beider Hochschulen.

4. Oktober

Mehr als 1.000 neue Freiburger Studenten kommen zum ersten Tag der Orientierungswoche für Erstsemester an die TU Bergakademie Freiberg.



Für ein Foto mit Freibergs Oberbürgermeister unterbrach Bestsellerautorin Sabine Ebert die Signierstunde vor der Premiere ihres fünften und damit zugleich letzten Bandes der Hebammasaga um Freibergs frühe Jahre. Foto: AJH

4. Oktober

Premiere des fünften und damit letzten Bandes der Hebammen-Saga von Sabine Ebert um die Gründung der Stadt Freiberg. Mehr als 700 Interessierte kommen dazu in die Nikolaikirche, für weitere Marthe-Fans gibt es eine Live-Übertragung auf dem Buttermarkt.

5. Oktober

Die Löwen kehren zurück auf ihren Platz am Obermarktbrunnen. Sie waren im Zuge der Sanierung „überholt“ worden.

5. Oktober

„European Energy Award (eea) – Programm“: Die Stadtverwaltung wird erneut zertifiziert.

6. Oktober

Zum Stadtrat legt Finanzbürgermeister Sven Krüger den ersten doppischen Haushalt vor.

6. und 7. Oktober

Neunter Sächsischer Geothermietag des Freiburger Geokompetenzentrum.

7. Oktober

Knapp 100 Freiburgerinnen und Freiburger folgen dem Aufruf der Initiative „Wir sind Freiberg – lokales Netz für eine weltoffene Stadt“ und schließen sich der Demonstration unter dem Motto „Erinnern und Demokratie leben“ an. Gemeinsam setzen sie so ein friedliches Zeichen für das Erinnern, für Demokratie und Toleranz.

7. bis 9. Oktober

Fünftes gemeinsames Wanderwochenende zwischen Walbrzych und Freiberg – diesmal in der polnischen Partnerstadt. 15 Freiburger reisen dazu nach Walbrzych.

8. Oktober

Herbstball in Zug.

11. Oktober

Mit zwei neuen Professorinnen, einem Professor und vier neuen Studiengängen startet die TU Bergakademie Freiberg ins Wintersemester 2011/12. An den sechs Fakultäten beginnen die Vorlesungen für die 5.500 Studenten, darunter mehr als 1.200 Erstsemester-Studenten.

13. Oktober

Deutschlandstipendiaten der TU Bergakademie Freiberg pflanzen einen Ginkgo-Baum im Schlosshof – gemeinsam mit Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, Rektor Prof. Bernd Meyer und dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mittelsachsen, Hans-Ferdinand Schramm.

14. Oktober

Die Stele aus Lausitzer Granit erinnert auf dem Humboldtplatz an das Schaffen des Namensgebers dieses Platzes.

16. bis 23. Oktober

Eine Projektwoche findet unter dem Motto „Jugendleben im vereinten Europa“ im Fachschulzentrum Freiberg-Zug statt. Es nehmen Schüler und Lehrer der Einrichtung sowie der Partnerschulen aus Psczycyna (Polen) und Törökszentmiklos (Ungarn) teil.

17. Oktober

Freie Fahrt auf der Chemnitzer Straße: Mit der Verkehrsfreigabe wird der Ausbau der B 173 in Freiberg abgeschlossen.

24. Oktober

Als zwei Millionste Besucher werden Mandy Hempel und Familie im Johannisdal begrüßt.

25. Oktober

Besonderer Studienauftakt für internationale Studienanfänger: In Freiberg werden Studenten aus dem Ausland seit 2005 zum Start ihres Studiums sowie seit 2010 auch die internationalen Mitarbeiter der TU Bergakademie vom Oberbürgermeister persönlich begrüßt – so auch in diesem Jahr. Mehr als 1300 junge Leute haben am 10. Oktober 2011 ihr Studium an der TU Bergakademie Freiberg aufgenommen. Damit studieren an der Freiburger Alma Mater nun rund 5 600 junge Leute, darunter 450 Studenten aus rund 50 Ländern.

28. bis 31. Oktober

Freiberg ist Partnerstadt der Dresdner Herbstmesse und wirbt für das Festjahr 2012.

November

1. November

Im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Angewandte Forschung an innovativen Energietechniken“ wird das von der TU Bergakademie initiierte Projekt zur Erforschung der „Schlackebadvergasung schwieriger Brennstoffe“ gefördert. Mit der Förderung in Höhe von 9,5 Millionen Euro und einer Million Euro Eigenmitteln der TU Bergakademie Freiberg sollen eine 22 Meter hohe Vergasungsanlage auf dem Gelände des Instituts für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen errichtet und der Versuchsbetrieb durchgeführt werden. Staatsminister Sven Morlok übergibt der TU Bergakademie Freiberg den Förderbescheid.

3. November

Kaufhaus am Untermarkt wird mit C&A eröffnet. Hier überreicht Filialleiter Ulrich Liese eine Spende in Höhe von 2500 Euro für „Familien in Not“.

4. November

Ein Denkmal zu Ehren der Freiburger Wissenschaftler Hieronymus Theodor Richter und Ferdinand Reich, der Entdecker des Indiums, wird auf der Gelehrtenmeile im Albertpark in der Nähe des Schlossplatzes und Winkler-Denkmal in Freiberg eingeweiht. Mit dem Denkmal wird der Entdeckung des Elements Indium durch Freiburger Forscher im Jahre 1863 gedacht.

5. November

Altertumsverein und Sparkassenstiftung verleihen den Andreas-Möller-Geschichtspreis an die Chronistin Christel Grau.

6. November

Elf Mannschaften, darunter sechs aus acht der Freiburger Partnerstädte kicken beim 16. Fußballturnier um den Pokal des Oberbürgermeisters, den sich der SV Fortuna 95 aus Freiberg erstmalig in der Turniersgeschichte holt.

7. November

Die Stadt Freiberg erhält in Dresden bei einer Festveranstaltung der Sächsischen Energieagentur zum zweiten Mal den European Energy Award (eea). Denn die Stadt war Anfang Oktober zum zweiten Mal im Rahmen des eea-Programms auf umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzprojekte zertifiziert worden. Grundlage für die Auszeichnung war der Stadtratsbeschluss zum Maßnahmenkatalog.

7. November

Prämierung der Sieger der Wettbewerbe Freiberg im Blumenschmuck und Schönste Kleingartenanlage: Monika Lange wird für das schönste Blumenarrangement geehrt, bei den Kleingartenanlagen geht der Preis an den „Naherholung“ e. V.

7. November

Der Meißner Ring zwischen Winklerstraße und Halsbrücker Straße wird saniert.

10. November

Kinder und Jugendliche übergeben ihre in den Herbstferien gebastelten Spielplatzmodell-Wünsche für den Spielplatz im Albertpark an das Grünflächenamt.

11. November

Unter dem Motto „Biste Karnevalist feierste jeden Mist“ starten die Freiburger Narren das FKK unter der Regentschaft des Prinzenpaares Anke I. und Joachim I. in ihre 27. Saison.

11. November

Prof. Reinhard Schmidt, Oberberghauptmann und Leiter des Sächsischen Oberbergamtes, scheidet mit seinem 65. Geburtstag aus dem Amt. Die TU Bergakademie Freiberg verabschiedet ihn in Anwesenheit des Sächsischen Wirtschaftsministers Sven Morlok mit einem Ehrenkolloquium und einer Ausstellung. Nachfolger wird der Geologe Prof. Bernhard Cramer.

November

12. November

Feierlich werden die Diplom-, Bachelor- und Masterzeugnisse in der Nikolaikirche an die 792 Absolventen der TU Bergakademie Freiberg (Studienjahr 2010/11) vergeben.

13. November

Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag.

13. November

Tag der offenen Tür im Kreiskrankenhaus Freiberg anlässlich des 150. Jubiläums.

13. November

Der Bürgerentscheid in Hilbersdorf bleibt erfolglos und damit sind die Weichen für eine Gemeindeehe mit Bobritzsch gestellt.

16. November

Zum 16. Mal treten Mannschaften aus den Partnerstädten und Freiberg zum Fuß-

ballturnier um den Pokal des Oberbürgermeisters an.

16. November

Stadtarchiv erhält wertvolles, mit Unterstützung der Stadtwerke restauriertes Privilegienbuch zurück.

17. November

Die Großbaustelle Obermarkt wird mit der feierlichen Einweihung des Herzens der Stadt beendet. Pünktlich zum Aufbau des 22. Christmarktes zeigt sich der Platz mit dem Brunnendenkmal und viele neuen Raffinessen nun von seiner besten Seite.

19. November

Fünftes Tanzturnier der Partnerstädte mit 43 Tanzpaaren.

19. November

Die Stadtverwaltung Freiberg beteiligt sich am Informationstag zur Ausbildung im Berufsschulzentrum „Julius Weißbach“.



Rund 200 Freiburger nutzten die Gelegenheit, sich ausführlich über das „Jahr der Jahrhunderte“ zu informieren und einige Fragen zu stellen. Moderator Gerd Edler führte an diesem Abend durch das Programm.
Foto: René Jungnickel

19. November

Beim Tag der offenen Baustelle wird die archäologische Grabungsstelle am Schlossplatzquartier präsentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

19. November

Zum 9. Mal lädt der Arbeitskreis Eine Welt/ Integration zum Fest der Kulturen in die Alte Mensa ein.

21. November

Premiere des Buches „Freiberg und die Herderzeit“ von Dr. Herbert Pforr.

24. November

Die Freiburger Feuerwehr erhält einen neuen Rüstwagen mit umfangreich ausgestatteter Spezialtechnik.

25. November

Ausbau der Halsbrücker Straße im 1. Bauabschnitt endet. Damit entfällt die kilometerlange Umleitung nach Halsbrücke.

25. November

Festveranstaltung zum 300. Geburtstag von Michail Lomonossow, des Begründers der russischen Wissenschaft.

25. November

Der 22. Freiburger Christmarkt wird auf dem neu sanierten Obermarkt eröffnet. Er gilt als einer der schönsten und traditionsreichsten Weihnachtsmärkte Deutschlands.

30. November

Der Countdown läuft. Einen Monat vor dem Start des Festjahres „850 Jahre Freiberg“ informieren die Organisatoren über den Stand der Vorbereitungen – Programmheft und Festumzug werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

30. November

Das Buch zum Festjahr „850 Jahre Freiberg“: „Vom Silber zum Silizium“, ein literarischer Spaziergang durch Freibergs Geschichte, ist erschienen.



Dr. Mario Klippstein von der Aqua Saxonia GmbH, Steffen Schuck von der Andreas Adam GmbH, Tiefbauamtsleiter Tom Kunze, Bürgermeister Holger Reuter, Bürgermeister Sven Krüger und Firmeninhaber Andreas Adam (v.l.) bei der Übergabe des Obermarktes am 17. November.
Foto: Eckardt Mildner

Dezember

2. Dezember

Nach rund 8-monatiger Bauzeit wird der Schlossplatz für den Verkehr freigegeben.

3. Dezember

Traditionelle Freiburger Mettenschicht: Der Oberbürgermeister nimmt die Aufwartung der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft ab.

3. Dezember

Der Skatklub „Glück auf“ hat das 33. Freiburger Skatturnier um den Pokal des Oberbürgermeisters organisiert. Den Pokal gewinnt mit 3325 Punkten Torsten Neumeister aus Freiberg.

6. Dezember

C&A übergibt eine Weihnachtsspende über 2.000 Euro an die Kindertagesstätte „Sonnenblume“.

7. Dezember

Die Raumfahrer Sigmund Jähn und Thomas Reiter sprechen beim 5. Krüger-Kolloquium der TU. Zuvor tragen sie sich ins Goldene Buch der Stadt Freiberg ein.

7. Dezember

Das Gerüst am Freiburger Kornhaus ist gefallen. 1,5 Millionen Euro fließen in die Fassadensanierung, die im Mai 2012 beendet wird.



Foto: Claudia Walther

8. Dezember

Das Kipa feiert sein 15-Jähriges Jubiläum im Kinder- und Jugendzentrum an der Beethovenstraße.

8. bis 17. Dezember

Speed4-Laufparcours: Unter der Schirmherrschaft von OB Bernd-Erwin Schramm kämpfen mehr als 1.000 Grundschüler aus Freiberg und Umgebung um die Schulmeisterschaft.

19. Dezember

Der Stadtrat billigt den Kauf von Anteilen der Stadtwerke Freiberg AG für 13,2 Mio. Euro. Damit hält Freiberg künftig 80 Prozent der Anteile. Die Stadtwerke selbst und die HEAG Süd Hessische Energie AG besitzen jeweils 10 Prozent.

19. Dezember

Die offiziellen Medaillen für „850 Jahre Frei-

berg“ und den „Tag der Sachsen 2012“ werden vorgestellt.

22. Dezember

Nach 27 Tagen schließt der 22. Freiburger Christmarkt seine Türen, der erstmals auf dem frisch sanierten Obermarkt stattfand.

24. Dezember

Der Oberbürgermeister besucht traditionell Einrichtungen, in denen auch über die Feiertage gearbeitet wird.

Noch geplant:

31. Dezember

Große Open-Air-Silvesterparty zum Start ins Festjahr „850 Jahre Freiberg“



Stadtwerke künftig zu 80 Prozent in städtischer Hand

Stadtrat billigt Kauf von Anteilen im Wert von 13,2 Millionen Euro

Der Stadtrat hat sich in seiner Sondersitzung am 19. Dezember für einen Kauf von Anteilen der Stadtwerke Freiberg entschieden. Mit 31 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen sprach sich nach einer zweistündigen Debatte eine breite Mehrheit dafür aus, rund ein Drittel der Anteile der Stadtwerke Freiberg AG vom Anteilseigner HEAG Südthüringische Energie AG (HSE) zu erwerben. Bisher hält die Stadt Freiberg 51 Prozent der Anteile, HSE 49 Prozent. Zukünftig wird Freiberg 80 Prozent besitzen, die Stadtwerke Freiberg AG selbst und die HSE werden dann mit jeweils 10 Prozent am Unternehmen beteiligt sein. Der Kaufpreis der Anteile, die jetzt durch die Stadt erworben werden sollen, beträgt rund 13,2 Millionen Euro. Acht Millionen sollen mit Hilfe eines Kredits gedeckt werden, die restlichen 5,2 Millionen Euro kommen aus der Liquiditätsreserve der Stadt.

Der Gesamtwert der Stadtwerke Freiberg AG war in einem Gutachten auf rund 45 Millionen Euro beziffert worden.

„Der Rückkauf der Freiburger Stadtwerke ist ein strategisch wichtiger und kaum zu unterschätzender Schritt“, hatte Finanzbürgermeister Sven Krüger im Vorfeld erklärt. „Die Versorgung der Einwohner mit Erdgas, Wärme und Strom ist ein bedeutender Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge. Durch die neuen Gesellschaftsverhältnisse erhöhen sich die Einflussmöglichkeiten der Stadt wesentlich und damit auch ihre perspektivischen Möglichkeiten in punkto einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Energieversorgung.“ Dies sei gerade vor dem Hintergrund der politischen Energiewende von großer Bedeutung, betonte Krüger. Zudem blieben Einnahmen und Gewinne zum überwiegenden Teil in Freiberg.

Silvester: Post sperrt Briefkästen

Zur Jahreswende will die Deutsche Post ihre Briefkästen sperren. Vom 31. Dezember 2011 bis 2. Januar 2012 ist kein Posteinwurf möglich. Damit will die Post Schäden durch Feuerwerkskörper vermeiden. In den letzten Jahren habe es zu Silvester immer wieder Zerstörungen gegeben, was viele Kunden verärgert habe, begründet die Post die kurzfristige Maßnahme.

Telefon-Sprechstunde für Senioren

Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 10. Januar, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Gudrun Glöckner, Mitglied des Seniorenbeirates, unter 691 792 für Anfragen und Gespräche bereit. Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freibergern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind.

Grundschüler in Bewegung

Die „Speed 4“ Schulmeisterschaft, eines der größten Kindersportfeste Mitteldeutschlands, bringt Kinder in Bewegung. Im großen Stadtfinale am 17. Dezember im Autohaus Franke nahmen über 200 Kinder teil. Gesucht wurden die schnellsten Grundschüler aus Freiberg und Umgebung. Dabei mussten die Kinder einen Parcours so schnell wie möglich überwinden. Die Veranstaltung unter dem Namen „Speed 4“ wurde von Sportstudenten entwickelt und soll die Kinder für Sport begeistern.

Bereits in der Vorrunde am 8. Dezember konnten sich die Jungen und Mädchen fürs große Stadtfinale qualifizieren. OB Bernd-Erwin Schramm hatte die Schirmherrschaft

für die Schulmeisterschaft, an der mehr als 1.000 Grundschüler aus Freiberg und Umgebung teilnahmen, übernommen.

Im Wettkampf im Autohaus wurden dann mittels zwei Lichtschranken Reaktionsgeschwindigkeit, Antritt, Wendigkeit, Rücklauf sowie die Gesamtzeit registriert. Daraus ergab sich eine Gesamtlauzeit und zehn strahlende Kinder freuten sich über eine Goldmedaille.

Am Ende des sportlichen Tages gab es auch eine kleine Tombola, bei der die Teilnehmer interessante Preise gewinnen konnten und nicht nur die Platzierten gingen als Sieger nachhause.



Schirmherr Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm mit den Siegerkindern nach dem Wettbewerb. Foto: Eckardt Mildner

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Verwaltungsausschuss
am Montag, 09.01.2012, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Information durch den Oberbürgermeister | an das Gewerbeflächenprogramm im Gewerbe- und Industriegebiet Nord-West |
| 02. Beschluss zur Grundstücksveräußerung in Freiberg, Flurstück 3346 | 05. Sonstiges |
| 03. Beschluss zur Grundstücksveräußerung in Freiberg, Flurstück 1464/3 | Bernd-Erwin Schramm |
| 04. Beschluss zur Änderung der Bindung | Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses |

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Zug
am Mittwoch, 11.01.2012, um 19.00 Uhr
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg/ OT Zug

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 01. Begrüßung | 04. Sonstiges |
| 02. Mitteilungen zu früheren Anfragen | Dr. Dombrowe |
| 03. Bürgerfragestunde | Vorsitzender des Ortschaftsrates Zug |

Öffentliche Bekanntmachung
29. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)
am Montag, 12.01.2012, um 16.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|--|
| 01. Information durch den Oberbürgermeister | ordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) vom 18.08.2009 (Grundsatz-, Planungs- und Finanzierungsbeschluss) |
| 02. Fragestunde für Stadträte | 10. Beschluss zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen zum Ausbau der Färbergasse und der Heubnerstraße beginnend ab der Herderstraße in Freiberg (Planungsbeschluss) |
| 03. Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2012 (RV LadÖffG 2012) (Beschluss) | 11. Aufgabenerweiterung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 (Beschluss) |
| 04. Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass des Tages der Sachsen (TdS) am 09.09.2012 (RV LadÖffG TdS 2012) (Beschluss) | 12. Satzung der Stadt Freiberg über die Erstreckung des Ortsrechtes der Stadt Freiberg auf eingegliederte Gebietsteile der Gemeinde Hilbersdorf (Erstreckungssatzung für Teile von Hilbersdorf) (Beschluss) |
| 05. Beschluss der Kalkulation der Friedhofsgebühren für den Kalkulationszeitraum 2012 bis 2016 | 13. Baubeschluss für die Änderung der Abwassersammlungsanlagen im Bereich des Münzbach-Sammelkanals zwischen Münzbachtal Nr. 70 und Münzbachtal Nr. 128 |
| 06. Satzung der Stadt Freiberg zur 3. Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die städtischen Friedhöfe der Stadt Freiberg vom 09.04.1999 (3. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung) (Beschluss) | 14. Baubeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Färbergasse und in der Heubnerstraße zwischen Buttermarktgasse und Herderstraße |
| 07. Beschluss der Kalkulation der Benutzungsgebühren und Auslagen für das Stadtarchiv der Universitätsstadt Freiberg für den Zeitraum vom 01.02.2012 - 31.01.2017 | 15. Baubeschluss für die Herstellung von Pumpwerk und Druckleitung Rosine |
| 08. Gebührensatzung der Universitätsstadt Freiberg für das Stadtarchiv (Beschluss) | 16. Grundsatzbeschluss zur „Einführung der Server-Virtualisierung in der Stadtverwaltung Freiberg“ |
| 09. Beschluss zur Durchführung von Baumaßnahmen zur äußeren Modernisierung und brandschutztechnischen Ertüchtigung des Gebäudes Chemnitzer Straße 40 in 09599 Freiberg (Hauptgebäude) und Beauftragung der dafür erforderlichen Planungsleistungen nach Honorar- | 17. Beschluss zur Beauftragung des Redaktionsbeirates |
| | 18. Sonstiges |
| | Bernd-Erwin Schramm |
| | Oberbürgermeister und |
| | Vorsitzender des Stadtrates |

Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am 18. Januar 2012.

Rechts- und Ordnungsamt informiert

Bei Schneefall und Eis: Gehwege rechtzeitig beräumen und streuen

An die Reinigungs- und Winterdienstpflichten erinnert das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Freiberg. „Wir möchten alle Grundstückseigentümer an die in der Straßenreinigungssatzung festgelegten Sicherungspflichten erinnern“, erklärt Ordnungsamtsleiterin Antje Liebernickel. Danach haben die Grundstückseigentümer bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet ist, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Ist kein Gehweg vorhanden, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Die Freiburger nehmen ihre Sicherungspflichten ernst, weiß Liebernickel. In den vergangenen Jahren und selbst in der chaotischen letzten Wintersaison war die Ordnungsamtsleiterin recht zufrieden. „Fast alle Verantwortlichen kommen ihren Räum- und Streupflichten nach.“ Probleme bereiten oftmals Eigentümer, die nicht am Ort wohnen. „Hier setzen wir uns schriftlich oder telefonisch in Verbindung und bitten um Abstellen der Mängel. Meistens klappt es dann auch.“

Bei Schnee- und Eisglätte sind Gehwege und Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nicht entstehen können.

An Werktagen sind die Gehbahnen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis spätestens 8 Uhr in ausreichender Breite von Schnee zu räumen und bei Winterglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln abzustumpfen bzw. das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie dies zur Gefahrenverhütung erforderlich ist.

Bei einsetzendem Tauwetter oder bei Schneematsch sollte versucht werden, die auf dem Gehweg befindlichen Schneereste am Rand des Gehweges abzulagern, um einem Überfrieren dieser Schneereste und damit der Bildung von Glatteis vorzubeugen.

Die Erfüllung der Winterdienstpflichten

sollte im Interesse der Hauseigentümer selbst liegen, denn käme jemand wegen der Vernachlässigung der Pflichten zu Schaden, wäre der Hauseigentümer schadenersatzpflichtig.

Für den Fall, dass den Sicherungspflichten nicht nachgekommen werden kann (beispielsweise durch berufliche Gründe, alters- oder krankheitsbedingte Gründe) sollte ein Dritter (z. B. ein Hausmeisterdienst, ein Mieter oder eine andere Person) mit der Wahrnehmung der Sicherungspflichten beauftragt werden.

„Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihren Beitrag an einer sicheren und lebenswerten Stadt!“

Tipps und Informationen zur Abfallentsorgung in der Wintersaison

Der vergangene Winter war schneereich und hat die Abfallentsorgung in Atem gehalten. Für den nächsten Winter geben die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen (EKM) einige hilfreiche Tipps zur Abfallentsorgung.

Der Winterdienst und die Müllwerker mit den Entsorgungsfahrzeugen werden ihr Möglichstes tun. Trotzdem können Einschränkungen und Behinderungen auftreten. Im Vordergrund steht immer ein gefahrloses Handeln. Von den Entsorgungsfahrzeugen darf keine Gefährdung für Mensch und Sachgüter ausgehen.

Ziel ist, aufgrund von Schnee und Eis ausgefallene Touren innerhalb von vier

Werktagen nachzuholen. Ist das nicht möglich bitten wir, die Abfallbehälter zum nächsten Entsorgungstermin laut Abfallkalender bereitzustellen.

Bei widrigen winterlichen Bedingungen empfehlen wir, die Abfallbehälter oder zugelassene blaue 80-l Restabfallsäcke zur nächstgelegenen Hauptstraße zu bringen. Dort ist die Wahrscheinlichkeit der termingerechten Abholung höher, weil der Winterdienst die Räumung von Hauptstraßen bevorzugt. Kennzeichnen Sie Ihre Restabfallbehälter und die Gelben Tonnen, um Verwechslungen auszuschließen.

Zugelassene blaue 80-l Restabfallsäcke helfen Entsorgungspässe bei der Rest-

abfallentsorgung zwischenzeitlich zu überbrücken. Diese Säcke können dann zusätzlich neben den Restabfallbehältern zur Abfuhr bereitgestellt werden, wenn die Straßen wieder befahrbar sind. Restabfallsäcke können auch zu den Ausweichstellplätzen gebracht werden. Altpapier gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons können am Abfuhrtag neben der Papiertonne bereitgestellt werden. Gleiches gilt auch für die Gelben Tonnen. Wenn diese nicht ausreichen, können durchsichtige Säcke zusätzlich benutzt werden. Die Entsorger nehmen Verkaufsverpackungen in Säcken oder Papier gebündelt neben den Behältern mit.

Aktuelle Informationen über ausgefallene Touren vom Vortag, gegebenenfalls schon die Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze sind auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de auf der Startseite unter der Rubrik „Aktuelles“ abrufbar.

Treffen Sie vor Ort auf dort nicht aufgeführte Unregelmäßigkeiten, bitten wir Sie, uns zu informieren. Dann können wir mit Ihnen und dem entsprechenden Entsorger Lösungen finden.

Weitere Fragen beantworten die Abfallberater Solveig Schmidt Tel. 03731 2625-41, Karla Zapel 2625-42 oder Thomas Granz 2625-40.

Bekanntmachungen

Sitzungskalender I/2012

| | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August |
|-------------------------------------|-------------------|----------------------------|------------|----------------------------|------------------------|------------|--|------------|
| Information Ferien | | Winterferien 13.-25.02. | | Osternferien 06.-14.04. | Ch. Himm. Pfingsten | | Sommerferien 23.07.-31.08. Sommerpause: 23.07. – 10.08. | |
| Stadtrat | 12. | 02. | 01. | 05. | 03. | 07. | 05. | -- |
| Ältestenrat | 02. (Mo.) 19. | 16. | 15. | 19. | 24. | 21. | -- | 23. |
| Verwaltungsausschuss | 09. 23. | 06. 20. | 05. 19. | 02. 16. 30. | 14. 29. (Die.) | 11. 25. | 09. | 13. 27. |
| Ausschuss für Technik | 02. 16. 30. | 13. 27. | 12. 26. | 10. (Die.) 23. | 07. 21. | 04. 18. | 02. 16. | 20. |
| Ausschuss für Haushalt und Finanzen | 19. | 16. | 15. | 19. | 24. | 21. | 19. | 23. |
| Kulturausschuss | 19. | 09. | 08. | 12. | 10. | 14. | 12. | 16. |
| Bildungs- und Sozialausschuss | 26. | 23. | 22. | 26. | 31. | 28. | 26. | 30. |
| Sportbeirat | 10. | 14. | 13. | 10. | 08. | 12. | 10. | 14. |
| Seniorenbeirat | | 01. | | | 02. | | | |
| Behindertenbeirat | | 15. | | 18. | | 13. | | |
| Kinderparlament | 26. | | | | | | | |
| Ortschaftsrat Zug | 11. | 08. | 14. | 11. | 09. | 13. | 11. | 15. |
| Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf | 28. | 15. | 21. | 18. | 16. | 20. | 18. | 22. |

Die Stadtratssitzungen beginnen 16.00 Uhr, der Ältestenrat 17.00 Uhr. Die Sitzungen der Ortschaftsräte beginnen 19.00 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18.00 Uhr, hierzu erfolgen separate Einladungen. Die Sitzungen des Abwasserausschusses werden operativ entschieden.

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Zensus 2011

Qualitätssichernde Befragungen beginnen

In den letzten Monaten haben die sächsischen Bürgerinnen und Bürger ihre Auskünfte für den Zensus 2011 erteilt. Die Daten wurden im Statistischen Landesamt geprüft, um ein qualitätsgerechtes Ergebnis zu erhalten.

Dabei sind Unstimmigkeiten aufgetreten, u. a. bei Angaben des Melderegisters, zur Anzahl der gemeldeten Personen oder Gebäudeangaben. Ein Großteil dieser Unstimmigkeiten konnte bereits im Statistischen Landesamt bearbeitet werden. Der verbleibende Rest muss in Zusammenarbeit mit dem Bürger ab Januar 2012 geklärt werden, um im November 2012 die ersten Zensusergebnisse veröffentlichen zu können.

Auch für einen Teil dieser Befragungen werden Interviewer im Auftrag der örtlichen Erhebungsstelle im Einsatz sein, die sich rechtzeitig mit einem Flyer zur Befragung ankündigen. Hier besteht weiterhin die Möglichkeit, den Fragebogen selbstständig auszufüllen oder die Daten online zu übermitteln. Zusätzlich werden ab Anfang Januar 2012 Fragebögen durch das Statistische Landesamt versandt.

Bei Fragen zum Zensus 2011 können Sie sich gern an Ihre zuständige örtliche Erhebungsstelle wenden.

Stadtverwaltung Freiberg, Zensus 2011,
örtliche Erhebungsstelle 1422
Landkreis Mittelsachsen 1
Chemnitzer Straße 40, 09599 Freiberg
Kostenlose Servicehotline: 0800 5892796

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Unser Kontakt: Telefon 39 2355; E-Mail: presse@zuv.tu-freiberg.de



Viele Neuheiten bei nächster ORTE

Die ORTE, die Orientierungsmesse der TU Bergakademie Freiberg, bietet zum sachsenweiten Tag der offenen Tür am 12. Januar 2012 für Schüler und Studierende ein reichhaltiges Programm von der Firmenkontaktmesse bis zum Einblick in die Fakultäten der Universität in Freiberg. Einzigartig am Konzept der Freiburger ist, dass Studien- und Berufsorientierung bereits zum zweiten Mal gleichermaßen angeboten werden.

53 Firmen, darunter so große Namen wie Siemens, BASF und RWE, die sechs Fakultäten, das Studentenwerk sowie weitere Einrichtungen der Bergakademie präsentieren sich auf der ORTE 2012 in Freiberg. Schüler und Studierende. Extra für diese Veranstaltung haben sich die Fakultäten der Freiburger Universität einen modernen Auftritt zugelegt: An frisch gestalteten Messeständen können die Besucher die insgesamt 37 Studiengänge der Bergakademie rund um Rohstoffe, Ressourcen, Mathematik, Physik, Chemie, Ingenieurwissenschaften und Wirtschaft kennenlernen. Mehr als 50 Mitarbeiter der Bergakademie sind an diesem Tag im Einsatz, um den zukünftigen Studenten die Entscheidung zu erleichtern.

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und das Career Center der TU Bergakademie Freiberg organisieren die ORTE gemeinsam. „Wir rechnen mit mehr als 2.000 Besuchern auf unserer Messe. Seit zehn Jahren können alle, die sich für ein Studium an der Bergakademie interessieren, Anfang Januar schon mal unsere Universität, die Studiengänge und die Fakul-



Viele der Firmenstände waren bei der Messe im vergangenen Jahr dicht umlagert von interessierten Schülern. Foto: Detlev Müller/TU Bergakademie Freiberg

täten kennenlernen. Auf der ORTE können sie außerdem mit Firmenvertretern ins Gespräch kommen und so erste Einblicke in den Berufsalltag des jeweiligen Fachgebiets erhalten“, erklärt Dr. Sabine Schellbach, Leiterin der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bergakademie.

Die Unternehmen knüpfen auf der Messe erste Kontakte zu zukünftigen Fach- und Führungskräften. Auf einem Ausstellerempfang am Vorabend der Messe wird Prof. Bernd Meyer, der Rektor der TU Bergakademie Freiberg, die Firmenvertreter begrüßen. „Für uns ist die ORTE in jedem Jahr eine gute Gelegenheit, Absolventen kennenzulernen, zumal wir jetzt auch in Freiberg qualifizierte Nachwuchskräfte für das neue Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie suchen,

das wir gemeinsam mit der TU Bergakademie aufbauen“, sagt der Wissenschaftliche Direktor des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf, Prof. Roland Sauerbrey.

„Wir schätzen die ORTE als ausgezeichnete Möglichkeit, die Freiburger Studenten und Absolventen kennenzulernen und um mit ihnen über die Einstiegsmöglichkeiten bei der SolarWorld AG zu sprechen“, sagt Mario Behrendt, Geschäftsführer des SolarWorld-Tochterunternehmens Deutsche Solar GmbH.

Der Tag der offenen Tür für Schüler Anfang Januar hat in Sachsen Tradition: Wie in jedem Jahr ist der zweite Donnerstag im Januar für Schüler der Sekundarstufe 2 der sächsischen Gymnasien unterrichtsfrei, damit sich die zukünftigen Studenten an der Universität schon mal vorab informieren können.

Mineralogische Sammlung wird zur Alternative für Mineralienfans

Wegen Wartungsarbeiten bleibt die terra mineralia, die Stiftungssammlung der TU Bergakademie Freiberg vom Samstag, dem 31. Dezember 2011, bis zum Sonntag, dem 15. Januar 2012, geschlossen. Mineralienfans müssen während dieser Zeit aber nicht auf ihre Leidenschaft verzichten. Ab Montag, dem 2. Januar 2012, ist die Mineralogische Sammlung der Freiburger Universität im Abraham-Gottlob-Werner-Bau auf der Brennhäusgasse 14 täglich von 9 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

Anders als in der terra mineralia werden hier die Minerale nicht nach den Kontinenten geordnet, sondern nach ihrer chemischen Zusammensetzung. Die Besucher erfahren also, welche unterschiedlichen Eigenschaften die verschiedenen Mineralgruppen aufweisen. Mit dem interaktiven

Spiel „Via Mineralia“ kann die Sammlung zusätzlich erkundet werden. Auch die beliebten Angebote, die „Forschungsreise“ und die „Last Minute“-Führungen der terra mineralia, finden am Wochenende in der Mineralogischen Sammlung statt.

In der „Forschungsreise“ bietet sich den kleinen und großen Besuchern die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Studenten die Minerale zu erforschen. Kurzentschlossene können außerdem samstags und sonntags jeweils um 11 und um 14 Uhr ohne Voranmeldung an der Führung „Last Minute“ teilnehmen. Die Sonderöffnungszeiten in der Mineralogischen Sammlung, die zu den Geowissenschaftlichen Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg gehört, gelten bis zur der Wiedereröffnung der terra mineralia am Montag,

dem 16. Januar 2012. Danach ist die Mineralogische Sammlung wieder wie gewöhnlich montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt für die Mineralogische Sammlung kostet 2,50 Euro, Kinder zahlen 1,50 Euro. Die Mineralogische Sammlung ist wie die gesamten Geowissenschaftlichen Sammlungen der TU Bergakademie von Montag, dem 26. Dezember 2011, bis zum Sonntag, dem 1. Januar 2012, geschlossen. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter im Abraham-Gottlob-Werner-Bau unter der Rufnummer 03731/39 2264 oder in der terra mineralia an der Infotheke im Schloss Freudenstein unter 03731/39 4654 sowie unter der E-Mail-Adresse fuehrungen@terramineralia.de zur Verfügung.

Spitzenforscher aus Kanada zu Gast an der TU

Für einen zehnmonatigen Forschungsaufenthalt ist Prof. Alex De Visscher von der Universität Calgary in Kanada am Institut für Technische Chemie an der TU Bergakademie Freiberg zu Gast. Prof. De Visschers Fachgebiet sind innovative chemische und biologische Technologien zur Abgasbehandlung. Seit dem Wintersemester 2011 ist er Gastprofessor für Luft- und Wasserreinhaltetechnologien an der Bergakademie.

Prof. De Visscher wird sich während seiner Zeit an der Ressourcenuniversität besonders damit beschäftigen, seine mathematischen Modelle zu Verteilung und dem Abbau von Luftschadstoffen zu verfeinern. Die Ergebnisse dieser Forschung werden anschließend in einer Publikation veröffentlicht. „Wir sind sehr froh, dass wir mit Professor De Visscher einen international anerkannten und ausgezeichneten Fachmann der Luft- und Wasserreinhaltetechnologien für die TU Bergakademie Freiberg gewinnen konnten“, erklärt Prof. Wolfgang Voigt, Dekan der Fakultät für Chemie und Physik.

Aber auch die Freiburger Studenten dürfen sich über den Gastprofessor aus Kanada freuen. In der Vorlesung „Air Pollution Control Technology“ (Technologien zur Kontrolle der Luftverschmutzung) gibt Prof. De Visscher sein Wissen an die Nachwuchsforscher der Bergakademie weiter. Er hält außerdem Veranstaltungen in englischer Sprache für die Studiengänge Chemie, Photovoltaik und Halbleitertechnik sowie Angewandte Naturwissenschaft ab. „Die Studenten bekommen dadurch die Möglichkeit, sich auf hohem Niveau mit Fachenglisch auseinanderzusetzen und Gesprächssicherheit zu erlangen“, betont Prof. Voigt.

Für die Doktoranden des Instituts für Technische Chemie ergeben sich durch den Aufenthalt des Gastprofessors ebenfalls neue Möglichkeiten. Um sich methodisch weiterzubilden, können sie nach der Rückkehr Prof. De Visschers nach Kanada den Wissenschaftler an der Universität Calgary besuchen. Gleichzeitig bietet das Institut für Technische Chemie kanadischen Studenten die Möglichkeit, sich an gemeinsamen Forschungsprojekten der TU Bergakademie Freiberg zu beteiligen.

Städtische Geschichte und Daten verewigt

Ortschronist Dr. Peter Wolf pflegt elektronische Stadtchronik

850 Jahre Freiberg werden im kommenden Jahr begangen. 850 Jahre Geschichte von Freiberg werden daher einmal mehr unter die Lupe genommen. Wann war doch gleich ..? Wer hat damals ...? Wissen Sie, wo ...? Gibt es davon Aufzeichnungen oder Fotos? Fragen über Fragen – und das nicht nur zum Jubiläum erhalten Freibergs Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz und ihr vierköpfiges Team nahezu täglich.

Rund 2000 laufende Meter Archivalien sind dann oft zu durchstöbern. Doch künftig soll der Zugriff auf die historischen Unterlagen erleichtert werden – mit moderner Technik, denn die Zeiten, als Ortschronisten mit Ärmelschonern und Federkiel am Stehpult arbeiteten sind längst vorbei. Schon heute liegt u. a. die Stadtchronik elektronisch mit rund 16.000 Datensätzen vor – dafür wird die Fachsoftware AUGIAS verwendet.

Ortschronist Dr. Peter Wolf ist seit Januar vergangenen Jahres an zwei Tagen in der Woche jeweils sechs Stunden mit dem Erfassen von Ereignissen und Fakten zum

städtischen Leben, aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Wissenschaft, Sozialem und anderen Bereichen befasst, die stadtgeschichtlich von Interesse sind. Die von ihm erfassten Daten aus der Zeit von um 1800 bis in die Gegenwart ermöglichen einen schnellen Zugriff durch die Recherche



Ortschronist Dr. Peter Wolf bei der Recherche im Stadtarchiv – gemeinsam mit Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz.

nach Schlagworten, Namen oder Orten, auch Zeiträume sind möglich.

Damit sind viel kürzere Recherchezeiten möglich. „Vor allem für die jüngere Geschichte der Stadt Freiberg stellt die elektronische Ortschronik einen sehr aussagekräftigen Datenspeicher dar, der ständig weiter wächst“, erklärt die Stadtarchivarin.

Geführt wird die Chronik im Stadtarchiv seit etwa 30 Jahren, bis Anfang der 1990-er Jahre als

Papierkartei, seit rund 15 Jahren elektronisch.

Dazu wertet Dr. Peter

Wolf im Wesentlichen die vorliegenden Freiburger Tageszeitungen aus. Bisher waren dies die 1800 bis 1848 erschienenen Freiburger gemeinnützigen Nachrichten, der 1848 bis 1945 erschienene Freiburger Anzeiger und Tageblatt, ab 1945 „Vorwärts“ und „Volkstimme“ sowie ab 1963 bis heute die Freie Presse. Aber auch die Wochenblätter, das Amtsblatt sowie die Freiburger Jahrbücher gehören zu Wolfs dienstlicher Lektüre. Akribisch pflegt er Datensatz für Datensatz ein, mit Datumsangabe, Beschreibung des Ereignisses sowie der Quelle.

So wird die Chronik auch bei den zahlreichen stadtgeschichtlichen Anfragen, die das Archiv erreichen, äußerst hilfreich sein. Etwa wenn es um Daten zu städtischen Jubiläen geht, wie z. B. Vereinsjubiläen, Geburts- und Todestage von Personen oder Geschäftsjubiläen.

Mit seinem Minijob hält der Ortschronist die Chronik nun aktuell und geht Schritt für Schritt einer großen Lücke an den Kragen, die besteht nämlich in der Zeit von 1996 bis 2007.

Geschichtsstunden: Reise durch 850 ereignisreiche Jahre

Seit der ersten Besiedlung im 12. Jahrhundert haben zahlreiche historische Ereignisse die Freiburger Region geprägt. Zum Jubiläum „850 Jahre Freiberg“ laden der Altertumsverein und der Fremdenverkehrsverein Freiberg jeden Monat zu einer Geschichtsstunde ein. Von den Anfängen der Mark Meißen über den Bauboom in Spätgotik und Renaissance bis in die Gegenwart geht die Reise durch die Jahrhunderte.

Die elfteilige Veranstaltungsreihe wurde speziell für die 850-Jahr-Feier konzipiert. Sie richtet sich an alle, die mehr über Freiberg und seine Geschichte erfahren wollen. Ausgewiesene Experten greifen spannende Aspekte der Stadtgeschichte heraus und bringen sie auf unterhaltsame Art und Weise dem Publikum näher. Dabei stehen einerseits wesentliche Entwicklungen, etwa im Silberbergbau, auf dem Programm, andererseits werden auch sehr spezielle Themen wie Klöster und Hospitäler behandelt. Der Eintritt zu allen Geschichtsstunden ist frei.

Zum Auftakt am 11. Januar, 19 Uhr im Städtischen Festsaal, spricht Dr. André Thieme zum Thema „Die Anfänge der Mark Meißen – Mythos und Geschichte“. Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und der Stadtchor werden die Geschichtsstunden eröffnen. Um die Besiedlung und Entstehung der Stadt Freiberg wird es dann in der zweiten Geschichtsstunde am 18. Februar gehen.

Museum: Historische Fotos

Parseval-Luftschiff über Freiberg

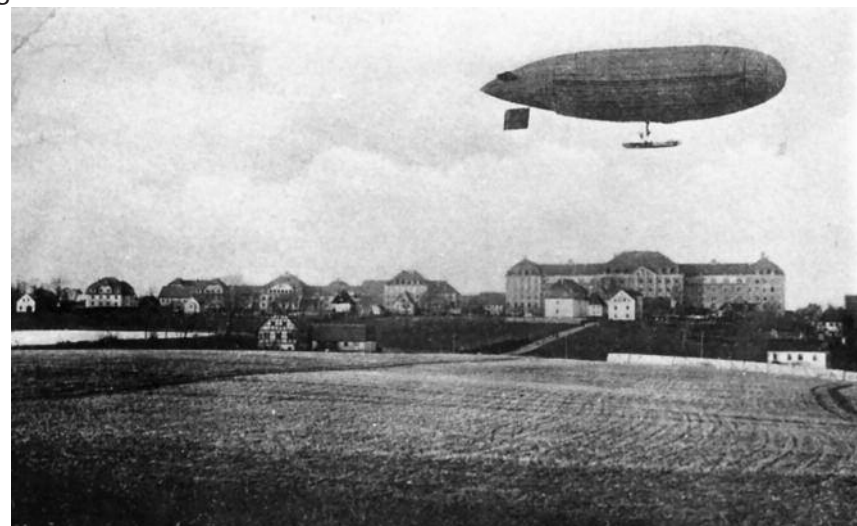
Museumsserie erinnert an vergangene Zeiten

Die Stadt Freiberg entwickelt sich rasant. Allein seit der friedlichen Revolution 1989 hat sich das Stadtbild enorm verändert. Doch wie sah es vor rund einem Jahrhundert aus? In dieser Serie wird in loser Folge anhand historischer Fotos an Plätze, Straßen und Gebäude der Stadt erinnert. Diesmal hat Dr. Ulrich Thiel, Leiter des Stadt- und Bergbaumuseums, in der Fotothek gestöbert. – Teil 19



Im Verkehrswesen spiegelte sich ebenfalls die Innovationskraft des Industriezeitalters im 19. Jahrhundert wider. Flugpioniere und Ingenieure bemühten sich damals auch, den Luftraum dauerhaft für die Menschheit nutzbar zu machen. Eines der noch vor 1900 entwickelten Wunderwerke war das Luftschiff. Zu den bedeutenden deutschen Konstrukteuren gehörte August von Parseval (1861–1942). Von seinem Luftschifftyp entstanden zwischen 1909 und 1919 insgesamt 22 Stück.

Im Jahr 1914 besuchte ein solches Luftschiff zweimal Freiberg. Wie war es dazu gekommen? Anfang des 20. Jahrhunderts gab es immer spektakulärere Leistungen mit Fluggeräten, mit Flugzeugen ebenso wie mit Ballons und Luftschiffen. Der vom Fliegen begeisterte und geschäftstüchtige Wirt der Ausflugsgaststätte „Stollnhaus“ in Zug, Max



Hänig, ließ in dessen Nähe einen Flugplatz anlegen. Er wurde 1911 fertig gestellt. Hier landeten und starteten zahlreiche Flugzeuge zu Vorführungen. Diese Ereignisse lockten viele Besucher an. Um das Ganze noch zu überbieten, schloss Hänig Verträge zur Landung von Luftschiffen mit der Luftschiff GmbH Dresden ab. Am 29. März 1914 kam es schließlich zur Landung des Luftschiffes Parseval P L VI. Dieses Luftschiff enthielt unter der 60 Meter langen Hülle zwei mit Luft gefüllte Ballons. Der Motor mit einer Leistung von 85 PS konnte das Luftschiff auf eine Geschwindigkeit von bis zu 60 km/h beschleunigen. Die Gondel mit Antriebsmo-

tor hing unterhalb des Ballonkörpers. Das Luftschiff war in Dresden gestartet und brachte mehrere Passagiere und Post mit. In Freiberg stiegen die Passagiere aus, man nahm andere zum Rückflug an Bord. Zu einer zweiten Landung kam es am 17. Mai 1914.

Von dem Besuch des Parseval-Luftschiffes sind in der Fotothek einige wenige Bilder überliefert. Sie zeigen den Überflug über Freiberg. Die Fotos können jedoch keinem der beiden genannten Flüge genau zugeordnet werden. Das hier abgebildete Motiv ist als Fotoabzug mit einer Größe von 7 x 11 cm überliefert. Der Fotograf hieß Günzel.

Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion: Katharina Wegelt,
Pressesprecherin der Stadt Freiberg

Telefon: 03731/ 273 104
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Amtlicher Teil: Regina Helbig
Pressestelle der Stadt Freiberg
E-Mail: Regina_Helbig@freiberg.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Satz: satzpunkt Hönig,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkelhofer Str. 20, 09116 Chemnitz
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000